

# ORANIENBURGER stadtmagazin

APRIL/MAI 2024



## Schmökern und Entdecken

ORANIENBURGS STADTBIBLIOTHEK FEIERT  
ZEHNJÄHRIGES JUBILÄUM AM SCHLOSSPLATZ

FOTO: ENRICO KUGLER

### VIER UNTER EINEM DACH

Wie läuft es in  
Oranienburgs städtischer  
Unternehmensgruppe?

### DEMOKRATIE ERLEBEN

Wahlhelferinnen und  
Wahlhelfer für die  
Kommunalwahlen gesucht

### FIT AM SCHLOSS

Das kostenlose  
Sportangebot unter freiem  
Himmel geht wieder los

10 14 18

**DAS ORIGINAL**  
Geboren in Oranienburg



# MADE in GERMANY WOCHEN

z.B. aus KONSTANZ  
Baden-Württemberg



IYI  
YOU MAWO

- fortschrittlichster 3D Druck
- Individualisierung mit Gesichts-Scan
- klimaneutrale Herstellung

Bsp. SOMA Air col. 016

Wir präsentieren stolz unsere "Made in Germany"-Wochen - wir wollen damit die herausragende Handwerkskunst und innovative Designkunst deutscher Brillenmanufakturen in den Mittelpunkt rücken. Entdecken Sie eine sorgfältig kuratierte Auswahl an Fassungen, die nicht nur durch ihre Qualität, sondern auch durch ihre einzigartige Ästhetik bestechen. Jedes Stück ist ein Zeugnis der Leidenschaft und Präzision deutscher Meister, die Tradition und moderne Technologien vereinen, um Brillen zu schaffen, die Stil und Komfort perfekt kombinieren. Treten Sie mit dem lux-Team in die Welt der Exzellenz ein und erleben Sie, wie deutsche Fassungsanbieter die Brillenmode neu definieren.

## 200€ SPAREN\*

Bsp. TINPAL Aco8. col.  
aco5 B11 aus Hannover

Buchen Sie jetzt online  
Ihren Termin für unsere  
einzigartige  
Augenüberprüfung!



**ORANIENBURG**  
Fischerstr. 12  
Tel. 03301 30 54

**HENNIGSDORF**  
Berliner Str. 59  
Tel. 03302 22 42 32

**BERNAU**  
Breite Straße 1  
Tel. 03338 75 82 30

\* Beim Kauf einer in Deutschland hergestellten Brillenfassung sparen Sie 100 €, beim Kauf eines Glaspaares der Hersteller Zeiss oder Hoya sparen Sie zusätzlich 100 € bis zum 31.05.24

[www.lux-augenoptik.de](http://www.lux-augenoptik.de)



FOTO: STEFFI ROSE

## EDITORIAL

*Liebe Oranienburgerinnen  
und Oranienburger,*

Demokratie lebt von Streitkultur, braucht penible Formalitäten und ist dadurch mühsam. Aber warum? Demokratie lehnt Willkür und Alleinherrschaft ab. Genau deswegen sind wir alle gefordert und sollen in all unserer Vielfältigkeit und Widersprüchlichkeit durch sachliche Auseinandersetzung zur Lösung unserer Herausforderungen beitragen. Dazu sind wir bei den bevorstehenden Kommunalwahlen am 9. Juni wieder ganz konkret gefragt. Das ist keine Bürde, sondern eine hart erkämpfte Errungenschaft.

Unsere ausgeprägte Streitkultur hat uns sehr für die offensichtlichen Schwächen unserer Gesellschaft sensibilisiert, eine wachsende Bürokratisierung sei hier beispielhaft genannt. Genauso wichtig ist aber auch die Wertschätzung dafür, in einer freien, wohlhabenden und in Frieden lebenden Gesellschaft leben zu können. Diese Wertschätzung scheint uns leider etwas verloren gegangen zu sein. Demokratie ist aber keine Selbstverständlichkeit und schon gar kein Erbrecht. Jede Generation muss das Privileg einer demokratischen Gesellschaft pflegen und sich immer wieder neu erkämpfen. So wie wir jetzt.

Ich danke deshalb allen, die sich zur Verfügung gestellt haben, um zum Besten von Oranienburg einen Teil ihrer Lebenszeit zu opfern. Ich danke den vielen engagierten Kandidaten, die für uns und unsere Stadt streiten, lernen, Kompromisse finden und schwierige Entscheidungen treffen wollen, ohne dafür allzu viel Dank und Anerkennung zu erwarten, denn Politiker müssen sich eher auf Kritik als auf Komplimente einstellen. Danke, dass Sie diese Opfer für uns auf sich nehmen!

Ich möchte aber auch Sie als Wähler bitten, zur Wahl zu gehen und sich aktiv mit den Kandidaten und den Parteien auseinanderzusetzen. Bitte gehen Sie sorgsam mit Ihrer Stimme um! Ihre Stimme wird gerade bei der Kommunalwahl, wo alle Entscheidungen sie ganz unmittelbar betreffen, maßgeblich zur Handlungsfähigkeit von Politik und Verwaltung beitragen und damit zur Lebensqualität unserer Stadt. Sie machen den Unterschied!

Ihr Alex Laesicke

## IN DIESER AUSGABE

## TITELTHEMA

- 4 Schmökern und Entdecken – Oranienburgs Stadtbibliothek feiert zehnjähriges Jubiläum am Schloßplatz

## PORTRÄT

- 8 Maya Lehmann und Carolina Storch über ihre Ausbildung bei der Stadt Oranienburg

## AUS STADT UND VERWALTUNG

- 10 Vier unter einem Dach  
13 Endspurt Jugendbudget  
13 Skatturnier des Bürgermeisters  
14 Demokratie live erleben  
16 Bürgerstiftungspreis 2024  
16 Tempo 30 in Germendorf  
17 Dorfplatz Bernöwe  
18 Fit am Schloss  
18 Abstimmungsphase Bürgerhaushalt  
19 Pflege vor Ort  
22 Städtische Vereinsförderung  
23 Grüner Nachwuchs  
24 Klimaaktionstage  
26 Ehrenpreis 2024  
27 Schwalbennester gereinigt  
30 Dirk Blettermann im Interview  
31 Bildungsreise Gedenkstätte Auschwitz  
32 Kampfmittelsuche

## 35 JUBILÄEN &amp; GEBURTEN

## 36 FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

## 37 BUCHTIPPS AUS DER STADTBIBLIOTHEK

## 39 PODCAST „APPEL UND ORANJE“

## 40 RÄTSELSEITE

## 44 VERANSTALTUNGEN

## KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg  
Tel. (03301) 600 6018 (Frau Schlitt)  
Fax (03301) 600 99 6018  
stadtmagazin@oranienerburg.de  
www.stadtmagazin.oranienerburg.de

WWW.ORANIENERBURG.DE

## IMPRESSUM oraniener stadtmagazin · april/mai 2024

**HERAUSGEBER** Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**LAYOUT/SATZ** Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg **VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18

**ABONNEMENT** Das Oranienburger Stadtmagazin für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 23 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

# Für Leseratten und Kulturfreunde

**STADTBIBLIOTHEK** feiert 10-jähriges Jubiläum am neuen Standort



**V**or zehn Jahren ist die Oranienburger Stadtbibliothek an ihren neuen Standort am Schlossplatz gezogen. Das wurde im März mit einem bunten Veranstaltungsprogramm kräftig gefeiert. Auf 2600 Quadratmetern ist ein Ort entstanden, wo Menschen Bücher ausleihen, in den Weiten des Internets recherchieren, zu hochkarätigen Veranstaltungen zusammenkommen, Alltagsgegenstände ausleihen, nähen, basteln, chillen, Ferienaktionen erleben und ab und zu sogar mal übernachten dürfen.

Jugendliche, die es sich in der Chill-ecke gemütlich gemacht haben oder nach den neuesten Nintendo-Spielen suchen, Kinder, die mit ihren Eltern durch die Bücherregale stöbern, Erwachsene, die in Zeitschriften blättern, und viele andere, die gerade an den Ausleihautomaten und am Empfangstresen Zugang sind

oder auf einen freien PC-Platz warten: Alltagstrubel in Oranienburgs Stadtbibliothek. Seit zehn Jahren befindet sie sich an ihrem Standort am Schloßplatz 2. Waren Stadt- und Kinderbibliothek zuvor noch getrennt, auf vergleichsweise beengten Räumen untergebracht, sind sie seither auf zwei ausgedehnten Etagen unter einem Dach zu finden. Fast fünf Millionen Euro wurden in den Neubau investiert. Eine mehr als lohnende Investition, schließlich hat Oranienburg

damit eine der modernsten und größten Bibliotheken weit und breit bekommen. Knapp 60 000 Medien sind in der Bibliothek zu haben. Neben Büchern, Zeitschriften, DVDs, CDs und Gesellschaftsspielen ist auch ein vielseitiges digitales Angebot vorhanden. Seit zwei Jahren können sogar Alltagsgegenstände wie Tablets, Nähmaschinen, Laminiergerät oder eine Nintendo Switch entliehen werden. „Doch nicht nur die Medienauswahl hat sich erweitert, vor allem konnte sich die Bibliothek endlich auch als Ort öffnen“, so Daniel Fehlauer, der das Haus seit 2018 lei-

tet. Mehr Platz, bessere Ausstattung, modernere Technik. Das macht auch Angebote wie Brettspielabende, Nähwerkstatt, Handarbeitskurse, Ferienaktionen oder seit neuestem auch ein Sprachcafé, wo Menschen gemeinsam Deutsch lernen, möglich. „Wir haben hier inzwischen einen Ort, wo man auch gemeinsam lernen und Hobbys ausleben darf“, so Daniel Fehlauer.

Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht Kitas oder Schulen zu Gast sind. Ein Ausflug in die Bibliothek ist unter Erziehern und Lehrern so beliebt, dass mitunter mehrere Monate auf einen freien Termin gewartet werden muss. Speziell für Kinder und Jugendliche hat das 11-köpfige Bibliotheksteam, das auch von mehr als 15 Ehrenamtlern unterstützt wird, altersspezifische Rallies entwickelt, mit denen diese spielerisch die Bibliothek erkunden können. Und weil in der Bibliothek auch Inklusion großgeschrieben wird, gibt es einen PC-Arbeitsplatz, der blinden und sehbeeinträchtigten Menschen ermöglicht, das komplette Angebot der Bibliothek zu nutzen und im Internet zu recherchieren. Die gesamte Bibliothek ist barrierefrei erkundbar. Bücher in Großdruck, Bücher in leichter Sprache sowie Hörbücher und spezielle digitale Medien runden das Angebot für sehbehinderte Menschen ab. Herzstück der Bibliothek ist der große,



Bücher, Tonies, Filme, Alltagsgegenstände und inzwischen sogar Angebote wie Brettspielabende, Nähwerkstatt oder Handarbeitskurse: Alles zu haben in der Bibliothek.

lichtdurchflutete multifunktionale Raum im Erdgeschoss. Hier befinden sich nicht nur Bücherregale, Kaffee-Automat und PC-Arbeitsplätze. Hier finden auch zahlreiche Veranstaltungen wie Lesungen, Podiumsdiskussionen, Zeitschriftenbasare oder Kinderprogramme statt: Allein in 2023 haben 238 größere und kleinere Veranstaltungen Besucher von überall her angelockt. Bei der Harry-Potter-Nacht durften Kinder und Jugendliche sogar über Nacht zwischen Bücherregalen ihren Schlafsack ausrollen. Selbst Größen wie Sarah Kuttner, Desiree Nick und Max Mohr waren schon zu Gast in der Bibliothek.

Zehn Jahre Bibliothek am Schlossplatz, das ist eine Erfolgsgeschichte, auf die Daniel Fehlauer und sein Team stolz sind. Die Zahlen geben ihnen Recht: Mit sage und schreibe rund einer Viertelmillion, genauer gesagt 248 682 Ausleihen hat Oranienburgs Stadtbibliothek im vergangenen Jahr einen neuen Rekord erzielt. Insgesamt 60 000 Menschen sind im Laufe des letzten Jahres in der Bibliothek ein- und ausgegangen.

In den nächsten zehn Jahren soll die Stadtbibliothek ein Ort bleiben, an dem alle – vom Kleinkind bis zum Senior – etwas für sich entdecken können. Auch optisch möchte sich das Haus gern noch weiterentwickeln. Einige der Regale haben inzwischen mehrere Jahrzehnte auf dem Buckel. So ist neben einem frischen Anstrich für die Wände auch einiges an neuem Mobiliar vorgesehen. ■

*Der große Saal bietet nicht nur Platz für unzählige Medien, sondern lässt auch viele tolle Veranstaltungen zu.*



### Die Stadtbibliothek – Zahlen, Daten, Fakten

**60 000** Menschen sind in 2023 in der Bibliothek ein- und ausgegangen.

**248 682** Ausleihen wurden in 2023 getätigt.

**43** Alltagsgegenstände aus der Bibliothek der Dinge wurden in 2023 genau **329** Mal ausgeliehen. Die größten Lieblinge: Nintendo-Switch, Popcorn- und Zuckerwattemaschine, Fensterreiniger und Sofortbild-Kamera.

**700** Brettspiele können in der Bibliothek entliehen werden.

**10 298** Kinderbücher können in der Bibliothek entliehen werden.

**421** Tonies gibt es in der Bibliothek, sie wurden in 2023 **5796** Mal entliehen.

**4 709** aktive Nutzerinnen und Nutzer hat die Bibliothek (also solche, die in 2023 mindestens einmal etwas ausgeliehen haben).

Auf der digitalen Rechercheplattform „Genios eBib“ sind etwa **220 000 000** Artikel aus rund **1 400** Zeitungen und Zeitschriften für Bibliotheksnutzer kostenlos einsehbar. Unter anderem auch der Oranienburger Generalanzeiger und die Märkische Allgemeine.

**238** größere und kleinere Veranstaltungen fanden 2023 in den Bibliotheksräumen statt. Davon **149** Kinder- und Jugendveranstaltungen mit rund **3900** Teilnehmern.

### 65. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels

Am 14. Februar traten in der Stadtbibliothek 14 Schülerinnen und Schüler aus Oranienburg, Hohen Neuendorf, Liebenwalde, Löwenberger Land, Gransee und Zehdenick in einem Vorlesewettbewerb gegeneinander an. Für den Kreiseinsatz des Wettbewerbs des Deutschen Buchhandels hatten sie sich in Schultscheidungen qualifiziert. Es galt, so ausdrucksstark und fehlerfrei wie möglich vorzulesen. Das Rennen machte schließlich Sabine Wiedermann aus der Friedrich-Wolf-Grundschule in Lehnitz, die aus dem Buch „Im Meer schwimmen Krokodile“ von Fabio Geda



Richtig gute Vorleserinnen und Vorleser waren sie alle. Am Ende konnte sich die Oranienburgerin Sabine Wiedermann durchsetzen (in Rot). ■

vortrug. Die Schülerin beeindruckte mit klarer Stimme und einer tollen Betonung. Mit ihrem Sieg qualifizierte sie sich auch für die nächste Runde des deutschlandweiten Vorlesewettbewerbs.

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wurde im Jahr 1959 ins Leben gerufen, um die Lesebegeisterung und Lesekompetenz von Kindern zu fördern. Mitmachen können alle sechsten Schulklassen. Mit circa 600 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern pro Jahr gehört er zu den ältesten und größten Schülerwettbewerben Deutschlands. ■

## Herzstück für Familien – die Kinderbibliothek

Am meisten entliehen werden in Oranienburgs Bibliothek Kinderbücher. 80 000 Mal griffen die Besucher hier im vergangenen Jahr zu. Neben Büchern gibt es aber unter anderem auch Kinderfilme, Brettspiele, Lernsysteme, Tonies und Konsolenspiele. Mehr als 50 Prozent aller Entleihungen werden in der Kinderbibliothek getätigt. Jennifer Bonk betreut die Kinderbibliothek seit 2015, Roland Doctor ist 2020 dazugekommen.

### ► Warum ist die Kinderabteilung ein so wichtiger Bereich der Stadtbibliothek?

◀ **Doctor:** Lesen ist der Schlüssel zu allem. Ohne Lesen keine Bildung, keine Integration, keine Selbstverwirklichung. Und Lesen lernt man eben in der Regel als Kind. Deshalb sind wir eine wichtige Ergänzung zu Kita und Schule. Und weil wir eben ein außerschulischer Bildungsstandort sind, können wir Wissensvermittlung viel leichter mit Spaß verbinden.

◀ **Bonk:** Ganz genau. Zum Beispiel verbirgt sich hinter der Actionbound-App „Das letzte Geheimnis der Titanic“ ein Recherchetraining für Fünft- und Sechstklässler, auch Mathe und Geschichte werden vermittelt. Und der Lesesommer motiviert auf spielerische Weise zum Eintauchen in die Welt von Büchern.

### ► Was macht die Kinderbibliothek zu einem besonderen Ort?

◀ **Bonk:** Vorher waren die Erwachsenen- und die Kinderbibliothek in getrennten Häusern untergebracht. Das war ungünstig. Jetzt können Eltern und Kinder zusammen ein Haus erkunden. Wir sind inzwischen eine richtige Familienbibliothek geworden, das ist unser Fokus. Vom Kleinkind bis zur Oma, hier wird jeder fündig. Ob Bilderbuch fürs Kleinkind oder Brockhaus, ein digitales Nachschlagewerk für Schüler: Die Kinderbibliothek hat es.

◀ **Doctor:** Außerdem kann man hier längst nicht nur Bücher ausleihen. Lesenacht, Bilderbuchkino, Sommerleseclub, Schattentheater, Puppentheater, Ferienprogramm, Bastelaktionen, Erzähltheater, Actionbound, und, und, und. Kein Tag vergeht, an dem wir nicht eine Veranstaltung



Jennifer Bonk und Roland Doctor betreuen Oranienburgs Kinderbibliothek.

im Programm haben. Und wer sich nicht unendliche viele Tonies kaufen möchte oder kann, leiht diese eben gratis in der Bibliothek.

◀ **Bonk:** Ferner hat sich glücklicherweise die Bibliothekskultur inzwischen sehr geändert. Die alte Flütterkultur ist heute fast vollständig aufgebrochen. Wir freuen uns jeden Tag darüber, dass viele Kinder auch einfach zum Chillen oder Lernen herkommen. Da wird in den Fenster-ecken ein Buch studiert, während ein paar Meter weiter eine Lerngruppe einen Vortrag ausarbeitet. Dabei wird es natürlich auch mal lauter, es wird gelacht und genauso soll es auch sein. Ein Buch auszuleihen steht gar nicht immer an erster Stelle, hier ist ein Treffpunkt und Rückzugsort zugleich entstanden.

### ► Was ist Ihnen im Umgang mit Kindern, Eltern und Großeltern besonders wichtig?

◀ **Doctor:** Nie stehen zu bleiben. Unser größtes Ziel ist es, das umzusetzen, was unsere Nutzer sich wünschen. Wenn wir sehen, dass etwas gebraucht wird, versuchen wir es auch zu realisieren. Deshalb arbeiten wir im Grunde permanent an neuen Konzepten. Formate kommen, Formate gehen. So war das Lesefest eigentlich nur als einmaliges Event

geplant. Nach der überwältigenden Resonanz veranstalten wir es nun aber jährlich. Oder das Schattentheater, das wir früher schon mal hatten. Viele wünschen es sich zurück, deshalb gehen wir das jetzt an. Dabei müssen wir immer mit der Zeit gehen. Auch KI und ChatGPT spielen eine Rolle. Wir müssen auf die Lebenswelten der jungen Menschen eingehen und wollen auf Trends achten, ohne das Analoge aus dem Blick zu verlieren.

◀ **Bonk:** Wir haben zudem eine Berater-Rolle und versuchen auch bei sensiblen Themen wie Demenz, Trauer oder Tod zu unterstützen. Wenn wir zu einem bestimmten Thema kein Buch haben, schauen wir eben so lange, bis wir etwas gefunden haben, das wir beschaffen können. Wir haben inzwischen eine sehr persönliche Beziehung zu vielen Kindern und Eltern. Man vertraut uns.

◀ **Doctor:** Dabei sind wir manchmal sogar Vermittler zwischen Eltern und Kindern. Zum Beispiel, wenn Mütter ihren Kindern die Teilnahme am Lesesommer nicht zutrauen. Doch durch unsere Arbeit wissen wir inzwischen: Selbst im größten Rowdy steckt oft ein Kind, das durch die Welt der Bücher über sich hinauswachsen kann. ■



**HAVELSTEIN**

Die Steinexperten von der Havel

## Immer gut beraten, wenn es um Steine geht

Es stellen sich Fragen rund um das Thema Stein? Wir finden eine optimale Lösung für unsere Kunden. Mit den Experten von Havelstein kann man jederzeit reden. Schließlich ist kein Stein wie jeder andere.

[www.havelstein.de](http://www.havelstein.de)



## 45 Euro sind Ihnen sicher!

**Wir checken Ihre Versicherungen**  
Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

**Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!**  
Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/check](http://HUK.de/check)

**Kundendienstbüro**  
**Mario Berott**  
Versicherungsfachmann  
Tel. 03301 5797840  
[mario.berott@hukvm.de](mailto:mario.berott@hukvm.de)  
Bernauer Str. 101  
16515 Oranienburg  
Öffnungszeiten finden Sie unter [huk.de/vm/mario.berott](http://huk.de/vm/mario.berott)

**Vertrauensmann**  
**Andreas Kadschinsky**  
Tel. 03301 209695  
[andreas.kadschinsky@hukvm.de](mailto:andreas.kadschinsky@hukvm.de)  
Malzer Dorfstr. 49  
16515 Oranienburg Malz  
Öffnungszeiten finden Sie unter [huk.de/vm/andreas.kadschinsky](http://huk.de/vm/andreas.kadschinsky)



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

# HBI Bergmann Immobilien

Ihr Immobilienpartner in der Region.



Immobilien sind eine sensible Angelegenheit, an Ihnen hängt oft mehr als nur Erinnerungen. Deshalb vertraut man sie auch nicht jedem an:

**Wir bewerten** Ihre Immobilie -professionell, fachkompetent und mit Augenmaß.

**Wir verkaufen** Ihre Immobilie -mit diskreter Zurückhaltung und in Ihrem Sinne zum Bestpreis.



**Christiane Bergmann**  
Kundenbetreuerin

**Steven Bergmann**  
Geschäftskundenbetreuer

**René Bergmann**  
René Bergmann Immobilien  
Gutachter

**Heike Bergmann**  
Inhaberin



HBI Servicecenter  
16515 Oranienburg  
Chausseestraße 7

Telefon 0 33 01 - 68 730 17  
[kontakt@hbi-online.de](mailto:kontakt@hbi-online.de)  
[www.hbi-online.de](http://www.hbi-online.de)

*Tausch "Alt gegen Neu"*

# Ein Beruf ist das Rückgrat des

**INTERVIEW** Zwei junge Frauen in ihrer Ausbildung bei der Stadtverwaltung

Friedrich Nietzsche, Albert Einstein oder einfach Mutti – einen klugen Spruch zum Thema Ausbildung hat fast jeder parat. Aber wie erleben junge Menschen diese wichtigen Jahre? Maya Lehmann und Carolina Storch erzählen im Stadtmagazin-Interview, wieso sie sich für die Stadt entschieden haben, was ihnen gefällt und was ihre Ziele sind. Und sie geben natürlich auch Tipps für alle, die sich auch für eine Ausbildung in der Oranienburger Verwaltung interessieren.

► **Wieso habt Ihr Euch für die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in einer Stadtverwaltung entschieden?**

◄ **Lehmann:** Es ist ein sicherer Job und ich habe gute Chancen, dass ich nach der Ausbildung übernommen werde. Außerdem wohne ich in Oranienburg und möchte mich für die Stadt engagieren, in der ich lebe.

◄ **Storch:** Ich wollte schon immer einen Beruf im sozialen Bereich, bei dem ich mit Menschen zu tun habe. Als ich mein Abitur gemacht habe, war mein Ziel schon, Standesbeamtin zu werden. Am liebsten bei der Stadt Oranienburg, obwohl ich aus Hohen Neuendorf bin, aber meine Eltern haben hier geheiratet. Ach und was natürlich toll ist, wer arbeitet schon in einem Schloss?

► **Ihr seid jetzt im zweiten Lehrjahr, wie ist Eure Ausbildung bis jetzt gelaufen? In welchen Abteilungen wart Ihr schon und welche Aufgaben hattet Ihr dort?**

◄ **Lehmann:** Wir gehen so ungefähr denselben Weg durch die Verwaltung. Mit dem nun zweiten Lehrjahr war ich schon in der Poststelle, bei der IT, in der Abteilung Zentrale Dienste, im Standesamt, im Bürgeramt, beim Klimaschutz und in der Kämmerei.

◄ **Storch:** Ich bin auch im zweiten Lehrjahr und habe deshalb auch schon viele Abteilungen durchlaufen. Zum Beispiel war ich bei der infrastrukturellen Bewirtschaftung, die kümmern sich um alle städtischen Gebäude und die Einrichtung. Zuletzt war ich in der Pressestelle.



Auf dem Weg zur Verwaltungsfachangestellten: Maya Lehmann und Carolina Storch arbeiten gern für die Stadt Oranienburg.

◄ **Lehmann:** In jeder Abteilung bekommt man erstmal einen kurzen Überblick über die Aufgaben, denn geht man tiefer in die Materie, es baut alles aufeinander auf. Jedes Amt, jedes Sachgebiet hat ganz verschiedene Aufgaben, dadurch lernen wir überall neues. Manchmal wäre ich gern ein bisschen länger in einer Abteilung. Am Ende haben wir aber wirklich einen super Überblick über die Arbeit der Verwaltung.

◄ **Storch:** Man fängt in der Regel mit kleinen Aufgaben an, wir lesen uns in die gesetzlichen Grundlagen ein, unterstützen die Kolleginnen und Kollegen, sind in Meetings dabei und bekommen auch eigenverantwortliche Aufgaben. Im Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit habe ich zum Beispiel geholfen, das Skatturnier des Bürgermeisters vorzubereiten und war auch dabei.

► **Wo hat es Euch bisher am besten gefallen und warum?**

◄ **Storch:** Das ist wirklich schwer. Im Bürgeramt war das Soziale so toll, am Ende des Tages hat man Menschen geholfen. Im Standesamt hat man Leute glücklich gemacht, bei der infrastrukturellen Bewirtschaftung war das

Team so nett, ich war nur mit tollen Leuten in Kontakt und in der Pressestelle waren die Tage besonders spannend und abwechslungsreich.

◄ **Lehmann:** Beim Bürgeramt stimme ich Caro zu, Menschen zu helfen, macht am meisten Spaß, der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern ist super, man sieht direkt wo man das Team mit kleinen Dingen unterstützen kann. Auch beim Standesamt fand ich es super, mit den Menschen direkt in Kontakt zu sein. Beim Personalwesen habe ich mich wohl gefühlt, weil ich auch was für die Kollegen im ganzen Rathaus tun konnte.

► **Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten?**

◄ **Lehmann:** Bisher hat das überall super funktioniert, man muss sich eben an die Regeln und Vorschriften halten, Probleme hatte ich bis jetzt nirgendwo.

◄ **Storch:** Vor dem ersten Tag in einer neuen Abteilung habe ich immer etwas Herzklopfen, aber ich habe jedes Mal positive Erfahrungen gemacht. Die Kolleginnen und Kollegen sind immer bereit, die Auszubildenden ins Team aufzunehmen. Aber ja, ich hatte auch schon mal das Gefühl, eher Last zu sein. Wenn richtig viel zu tun ist, möchten manche sich dann nicht auch noch um den Azubi kümmern. Aber auch vom Zuschauen kann man lernen, es reicht ja auch oft, einfach bei Terminen dabei zu sein.

◄ **Lehmann:** Man muss auch mal nicht so beliebte Aufgaben übernehmen, das gehört auch zur Ausbildung.

► **Wie steht es um den schulischen Teil? Passen Theorie und Praxis gut zusammen?**

◄ **Storch:** Wir sind an der Brandenburgischen Kommunalakademie und an der Berufsschule, die Inhalte sind da schon sehr unterschiedlich. Das Wichtigste sind die Gesetze, die wir gut vermittelt bekommen, die wir auch schon gut verstehen und anwenden können. Wer weiß wo die Regelungen und Gesetze stehen und wie man sie anwendet, hat die Ausbildung gut verinnerlicht.

# Lebens

◀ **Lehmann:** Wir können die Theorie hier auf jeden Fall gut anwenden. Das ist auch wichtig, Bürger fragen ja oft, auf welcher Grundlage etwas beruht, da möchte ich ja auch auskunftsfähig sein.

▶ **Was habt Ihr Euch für Eure berufliche Zukunft nach der Ausbildung vorgenommen? Habt Ihr schon eine Vorstellung, in welchem Bereich Ihr arbeiten wollt?**

◀ **Lehmann:** Ich möchte gern bleiben. Einige Bereiche haben mich richtig begeistert, ich hätte zum Beispiel nicht gedacht, dass ich das Personalwesen, so interessant finde. Die meisten Verwaltungsfachangestellten bleiben auch dabei, das spricht für den Beruf.

◀ **Storch:** Ich bin mir noch nicht sicher, auf jeden Fall dort, wo ich viel mit Menschen arbeite. Das Bürgeramt reizt mich, aber in der Öffentlichkeitsarbeit hat es mir auch gut gefallen. Gut finde ich aber allgemein, dass wir am Ende einen fast kompletten Überblick über die Verwaltung haben, dann wissen wir auch, was nicht zu uns passt. Wir haben auf jeden Fall in der Verwaltung auch viele Freiheiten und können den Alltag mitgestalten.

▶ **Welche Tipps würdet ihr anderen geben, die sich für eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in einer Stadtverwaltung bewerben möchten?**

◀ **Lehmann:** Mathematische Grundkenntnisse braucht man schon, im Vorstellungsgespräch sollte man unbedingt zeigen, dass man ein umgänglicher Mensch ist, eine soziale Seite hat. Man muss mit den Kollegen und den Bürgern auch gut kommunizieren können. Die Gespräche waren von Anfang an recht locker.

◀ **Storch:** Man sollte einfach man selbst sein, aber immer höflich dabei. Am besten viele Fragen stellen, interessiert sein und sich auch vorher informieren. Wie funktioniert eine Verwaltung, was bringe ich dafür mit? Da sollten Bewerber schon Vorstellungen haben. Verstellt Euch nicht, das klappt eh nicht lange. Es ist ein sehr sozialer Beruf. Wer vorher ein Praktikum gemacht hat, hat auch einen Einblick, das hilft. Und man sollte freiwillig Arbeiten übernehmen, wer sich gern drückt oder ausruhen will, kommt nicht weit. ■

ANZEIGEN

## Steuern? Wir machen das.

**VLH.**



**André Altenkirch**  
Beratungsstellenleiter  
Sachsenhausener Str. 36  
16515 Oranienburg  
Telefon: 03301/ 429450  
und 03301/205 9774  
mail: Andre.Altenkirch@vlh.de



Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

[www.vlh.de](http://www.vlh.de) Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



**DACIA**  
EINFACH GUT

Jetzt  
**1.000 €**  
Inzahlungnahmebonus\*  
sichern!



**DACIA.DE**

\*Bei Kauf eines Dacia PKW Neu- oder Vorführwagen erhalten Sie bei Abgabe Ihres Gebrauchten einen Inzahlungnahmebonus in Höhe von 1.000 €.

Gültig bis 28.02.2024. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

**AutoweltBarnim**    
Kalkberger Str. 35 · 15566 Schöneiche  
Blumberger Chaussee 2 · 16321 Bernau  
Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt  
[www.autowelt-gruppe.de](http://www.autowelt-gruppe.de)  
Vermittler: Allround Autoservice GmbH · Zillestr. 5 · 15370 Fredersdorf



## HAUSGERÄTEHANDEL UND SERVICE GmbH



- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Sofortlieferung möglich
- eigener Kundendienst
- Werkstatt
- Altgeräteentsorgung
- Küchenstudio

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

16515 Oranienburg • Bernauer Straße 38  
Tel. 0 33 01 / 70 20 77 • Fax 0 33 01 / 70 20 78

# Vier unter einem Dach

**HOLDING** Wie läuft es in der städtischen Unternehmensgruppe?

Fünf Jahre ist es her, dass die Oranienburg Holding GmbH als Überbau der Tourismus und Kultur Oranienburg GmbH (TKO), der Stadtservice Oranienburg GmbH (SOG), der Stadtwerke und der Wohnungsbaugesellschaft mbH (WOBA) gegründet worden ist. Gleich vier der städtischen Unternehmen haben zudem seit verganginem Jahr eine neue Leitung. Wir haben mit ihnen gesprochen – über Wir-Identität, zukunftssichere Energieversorgung, steigende Mieten, Oranienburg als Tourismus-Standort und vieles mehr.

## 3 Fragen an Holding-Geschäftsführer Dr. Olaf Lüke



► **Eine gemeinsame Wir-Identität in der Unternehmensgruppe zu schaffen ist eines Ihrer wichtigen Ziele. Wie gut ist das bislang gelungen?**

◀ Wir sind auf einem ausgezeichneten Weg und setzen auf eine gute Unternehmenskultur: Essenziell ist ein kollegiales Miteinander. Vertrauen, Zusammenarbeit, Zukunftsorientierung, Partnerschaft und regionale Verbundenheit sind unverzichtbar. Wir haben eine gemeinsame Mitarbeiterveranstaltung „Guten Talk!“ ins Leben gerufen, dieses Jahr werden erstmals alle fünf Unternehmen dabei sein. Neue Inhalte im Intranet und gemeinsame Veranstaltungen auch mit der Stadt stärken unseren Zusammenhalt. Zugleich kümmern wir uns als Gruppe wirtschaftlich um die Versorgungssicherheit der Oranienburgerinnen und Oranienburger sowie die Entwicklung der Stadt auch in den Bereichen Freizeit, Kultur, Sport und Tourismus.

► **Wie sehen Sie Ihre Rolle als Holding-Chef? Sind Sie mehr Entscheider oder Berater für die Tochterunternehmen?**

◀ Berater, Coach, Mediator, und letztlich Entscheider – meine Rolle ist vielseitig. Wir entwickeln uns strategisch, um für die Zukunft in und für Oranienburg gut aufgestellt zu sein. Ich bündele die Interessen der Unternehmen und vertrete sie nach außen. Mit den Geschäftsführern unserer Töchter gibt es einen engen, kollegialen, fachlichen Austausch. Die Holding stärkt den Verbund, realisiert Synergieeffekte und übernimmt als Dienstleister wichtige zentrale Funktionen etwa in den Bereichen Finanzen und Controlling, Recht und Compliance, IT sowie Personal für die ganze Gruppe.

► **Mit der Energiewende und dem steigenden Bedarf nach Wohnraum steht die Holding vor großen Aufgaben. Auf welche Lösungen setzen Sie?**

◀ Ich setze auf eine ganzheitliche Herangehensweise, ob bei der Dekarbonisierung oder der Schaffung von geförderten Wohnungen. Das ist nur in der Gruppe möglich. Die Stadtwerke können Lösungen im engen Austausch mit den Bedürfnissen der Wohnungswirtschaft entwickeln, insbesondere mit der WOBA. Das betrifft zum Beispiel das Thema Photovoltaik auf Dachflächen, ebenso den perspektivischen Ausbau der Fernwärmeversorgung der Wohngebäude. Gemeinsame Lösungen entwickeln wir auch mit der TURM ErlebnisCity und der TKO.

## 3 Fragen an den Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Grabowsky

► **Mitten in der Energiekrise haben Sie im letzten Jahr die Geschäftsführung der Stadtwerke übernommen. Wir haben Sie das erste Jahr im neuen Job erlebt?**

◀ Ich habe gut aufgestellte Stadtwerke übernommen. Allerdings hat sich auf Grund der globalen Energiekrise die Preisspirale bei Gas und anderen Energieträgern nach oben gedreht. Dieser Herausforderung stellen wir uns. Ebenso, dass unser Stromnetz in Oranienburg, das stabil ist, an seine Leistungsgrenze kommt. Durch die Zu-



sammenarbeit in der Gruppe haben wir bereits erreicht, dass wir bei der kommunalen Wärmeplanung, die wir gemeinsam mit der Stadt vornehmen, zu den Vorreitern in Deutschland gehören.

► **Auf einer Skala von 1 bis 10, wie innovativ und klimafreundlich sind die Stadtwerke als Versorgungsdienstleister – und warum?**

◀ Ich gebe uns eine 8. Beim Fachwissen, dem Können und der Motivation aller Kolleginnen und Kollegen mindestens eine 11. Die Energiewende einschließlich Dekarbonisierung jeglicher Energieerzeugung ist ein Muss, noch dazu für uns als kommunales Unternehmen und als regionaler Energieversorger. Wir gehen mit Augenmaß vor, die Dekarbonisierung muss für die Stadt und die Bürgerinnen und Bürger bezahlbar sein und darf sie nicht überfordern. Zugleich arbeiten wir an innovativen und nachhaltigen Lösungen. Potenziale sehen wir zum Beispiel in der Gewinnung von Fernwärme durch Tiefengeothermie, im Ausbau der Photovoltaik, in der Wasserstofftechnologie. Das sind auch große finanzielle Herausforderungen für uns.

► **Gemeinsam mit den Klimaschutzexperten der Stadtverwaltung haben die Stadtwerke im November ihre Pläne für einen kommunalen Wärmeleitplan vorgestellt. Was bedeutet das für die Oranienburger?**

◀ Derzeit erfolgt eine umfassende Bestandsanalyse, um die künftigen Wärmebedarfe in der Stadt zu ermitteln und zugleich die Potenziale der Erneuerbaren Energien, beispielsweise

Geothermie, Solarthermie, Biomasse oder Wärmepumpen, auszuloten. Unser Ziel ist es, die Wärmeversorgung in Oranienburg abgestimmt auf die örtlichen Voraussetzungen nach und nach aus erneuerbaren Energien zu decken und so auf eine klimaneutrale Basis umzustellen. Für die Oranienburgerinnen und Oranienburger heißt das: Auch die Wärmeversorgung wird verlässlich, zukunftsfest und vor allem bezahlbar sein.

**3 Fragen an WOBA-Geschäftsführer Christian Urban**

► **Oranienburg wird immer beliebter, der Wohnraum immer kämpfender. Was raten Sie Menschen, die herziehen möchten, aber nur schwer eine Wohnung finden?**

◀ Die WOBA ist Eigentümerin von 3 793 Wohnungen in Oranienburg, das sind 16 Prozent der vorhandenen Wohnungen. Auf unserer Warteliste für eine Wohnung gibt es rund 1 200 Menschen, wobei wir nur 300 Wohnungen pro Jahr wegen Kündigung der Mieter neu vermieten können. Wohnungssuchende müssen leider mit einer Wartezeit von mindestens einem Jahr rechnen, bis wir ihnen eine Wohnung anbieten können. Wir raten daher dringend, sich nicht nur bei der WOBA zu bewerben, sondern alle Vermieter in der Stadt zu kontaktieren. Außerdem ist es sinnvoll, die Suchkriterien in unseren „Wunschbögen“ nicht zu sehr einzuschränken.

► **Steigende Mieten sind auch in Oranienburg ein Problem. Wie kann die WOBA dem entgegenwirken?**

◀ Die WOBA steht für bezahlbaren Wohnraum und wirkt bremsend bei

der Mietentwicklung. Unsere Durchschnittsmiete beträgt circa 5,85 €/m<sup>2</sup> Nettokalt, das heißt ohne Betriebskosten. Bei allen Investitionen in die Wohnungen werden die erforderlichen Mietanpassungen nur zur Refinanzierung der aufgewendeten Kosten durchgeführt. Auch bei Neubauten werden alle Maßnahmen zur Kostenreduzierung ergriffen, um die Mieten möglichst gering zu halten. Selbst die freifinanzierten Wohnungen, zum Beispiel die Neubauten in der Weißen Stadt, vermieten wir ab 10,50 €/m<sup>2</sup> Nettokalt.

► **Wie stellen Sie sich das Wohnen im Oranienburg der Zukunft vor?**

◀ Wohnen bedeutet, zu Hause zu sein. Der Wunsch nach Behaglichkeit, Sicherheit und Geborgenheit war und wird auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil beim Wohnen sein. Hinzu kommen eine gute Nachbarschaft, ein sicheres Umfeld und die Aufenthaltsqualität in der Stadt – hier bietet Oranienburg viel für seine Bewohner. Eine Veränderung beim Wohnen wird es bei der CO<sub>2</sub>-freien Heizung, Warmwasser- und Stromversorgung geben, hier befindet sich die WOBA auf einem guten Weg. Auch das mobile Arbeiten bleibt fester Bestandteil des Wohnens und wird an Bedeutung zunehmen.

**3 Fragen an Marco Bartsch, Betriebsleiter der TKO**

► **In der TKO standen in den letzten Jahren einige Neuerungen an, es wurde ein Tourismus-Konzept entwickelt, beim Personal gab es einige Wechsel. Sie haben im Juli die Betriebsleitung übernommen – wie ist der aktuelle Stand der Dinge?**

◀ Ich wurde von einem äußerst motivierten Team empfangen und fand mich innerhalb kürzester Zeit gut ein. Die freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Bereichen der Holding und der Stadt ermöglichen es mir, wichtige Themen direkt anzugehen. Ein solches Thema ist die Umsetzung des Tourismus-Konzepts, das ich als Werkzeug und Leitfaden für die Arbeit der TKO betrachte, um die touristischen und kulturellen Potenziale Oranienburgs zu fördern. In den letzten Monaten habe ich verstärkt nach Potenzialen gesucht, die in Vergessen-



FOTO: THOMAS AURENS

heit geraten sind und es wert sind, wieder sichtbar gemacht zu werden. Ein Beispiel ist die Stadtrallye für Kinder und Jugendliche, mit der sie auf spielerische Weise unsere Stadt besser kennenlernen können und die 2016 den 1. Preis der Bürgerstiftung gewonnen hat. Wir wollen sie gern neu aufleben lassen. Zusätzlich habe ich kontinuierlich nach starken Netzwerkpartnern gesucht. Durch die Zusammenarbeit mit Institutionen wie der Gedenkstätte oder dem Schlossmuseum können wir touristische und kulturelle Angebote für Einwohner und Gäste Oranienburgs entwickeln.

► **Wie sehen die weiteren Pläne aus?**

◀ Um die touristische Attraktivität der Stadt weiter zu steigern, wurden im Tourismus-Konzept klare Strategien definiert. Ressourcenoptimierung steht dabei im Fokus: Budgets, Personal und Infrastruktur müssen überprüft werden, um sicherzustellen, dass ausreichend Kapazitäten für die Umsetzung des Konzepts vorhanden sind. Eine präzise Maßnahmenplanung bildet das Rückgrat dieser Initiative, das reicht von der Entwicklung neuer touristischer Attraktionen über die Organisation von Veranstaltungen bis hin zur Durchführung gezielter Marketingkampagnen. Die Fortführung bestehender Partnerschaften sowie die Etablierung neuer Kooperationen mit verschiedenen kulturellen Einrichtungen sollen neue Möglichkeiten für touristische Angebote eröffnen. In Bezug auf Marketing und Promotion



FOTO: WOBA — ENRICO KÜLLER

&gt;&gt;&gt;

liegt der Fokus auf der Entwicklung einer umfassenden Strategie, die die Attraktivität Oranienburgs als touristisches Ziel sowohl lokal als auch überregional steigern soll.

► **Auf welche Veranstaltungshighlights können sich die Oranienburgerinnen und Oranienburger in diesem Jahr noch freuen?**

◀ Neben den etablierten Veranstaltungen wie Stadtfest, Picknick in Weiß oder Schlossparknacht wird ein neues Highlight in diesem Jahr die „Fête de la Musique“ sein. Am 21. Juni wird Oranienburg die Straßen, Plätze und Parks mit Musik und künstlerischem Flair erfüllen. Die „Fête de la Musique“ lädt ein zu einem Tag voller Live-Musik verschiedenster Genres, von lokalen Bands bis hin zu internationalen Künstlern. Die gesamte Stadt wird zur Bühne. Außerdem sind im gesamten Jahr 2024 eine Reihe weiterer Veranstaltungen geplant, die die kulturelle, geschichtliche und soziale Dynamik der Stadt widerspiegeln. Oranienburg lädt Einheimische und Gäste gleichermaßen dazu ein, an diesen besonderen Ereignissen teilzuhaben und die einzigartige Atmosphäre der Stadt zu erleben.

**3 Fragen an SOG-Geschäftsführer Kay Duberow**

► **Gerade feierte die TURM Erlebnis-City ihren 22. Geburtstag. Ihr Fazit zum Jubiläum?**



◀ 22 Jahre Turm – das sind 22 Jahre nasse, heiße, sportliche und kulinarische Erlebnisse. Nichts davon ist am Fließband entstanden. Zu verdanken hat die SOG das sowohl unserem TURM-Team als auch unseren treuen Gästen. Manche der Kollegen sind von Anfang an dabei, andere erst kürzlich an Bord gekommen. Sie sind jeden Tag neu mit Herzblut, mit unnachlässigem Engagement, mit Kreativität, Sorgfalt und vor allem einem hohen Dienstleistungsverständnis bei ihrer Arbeit. So ist es gelungen, dass der TURM schon 22 Jahre ein multifunktionales Sport- und Erholungszentrum und damit Dienstleister für unsere Stadt ist. Wir sind nicht selbstgefällig, aber wir schauen auf 22 Jahre Erfolgsgeschichte zurück, in denen rund 12 Millionen Gäste zu uns gekommen sind, zehntausende Kinder das Schwimmen gelernt haben, und in denen Millionen an Mehrwert- und Lohnsteuern in die öffentlichen Kassen zurückgeflossen sind. All dies ist in höchstem Maße beeindruckend. Mein ausdrücklicher Dank gilt deshalb allen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und nicht weniger den Oranienburgerinnen und Oranienburgern, die ihren TURM gern besuchen.

► **Das letzte Jahr war herausfordernd – auch für den TURM?**

◀ Der TURM hat schon viele Herausforderungen gemeistert – auch im letzten Jahr. Nach der Coronapandemie mussten wir uns mit der Energiekrise, der galoppierenden Inflation und in Folge dieser der Eintrübung des Konsumklimas auseinandersetzen. Doch auch diese unsicheren Zeiten haben wir gemeistert und beweisen uns weiterhin solide am Markt. Dank der Umgestaltung unseres BowlingCenters sowie der Sanierung des Sportbades erfreuen sich die Gäste nun auch hier an den herausgeputzten Erlebnisbereichen. Die Nachfrage ist groß. Unsere Sportbereiche, darunter das FitnessCenter, und auch die Wellnessangebote sind beliebter denn je. Wir sind stolz, dass die Gäste uns auch in so herausfordernden Zeiten treu bleiben.

► **Worauf dürfen sich die TURM-Gäste im Jahr 2024 freuen?**

◀ Wir zeigen unseren Gästen aufs Neue, dass Freizeitgestaltung nach Feierabend und am Wochenende in Oberhavel mit Wellenspaß, Saunagenuß, zahlreichen Sportmöglichkeiten sowie Veranstaltungen stets unterhaltsam für Jung und Alt ist. Handballspiele, Saunaabende, Frühschwimmen, Kletter-Camps, Osterbrunch, Gewinnspiele, Ferienanimation und anderes mehr sowie weitere Umgestaltungen und Investitionen stehen auf dem Programm. ■

Stadt Oranienburg

**ELTERN KINTREFF**  
der Stadt Oranienburg

Begegnungsstätte für Familien

KITZBÜHELER STR. 1A, 16515 ORANIENBURG  
TELEFON: 03301 - 5792886 · E-MAIL: EKT@ORANIENBURG.DE

# Endspurt Jugendbudget

**JUGEND** Junge Menschen können wieder Ideen für die Stadt einreichen

Noch bis zum 19. April nimmt die Stadtverwaltung Ideen für das diesjährige Jugendbudget entgegen. Wer zwischen 12 und 26 Jahre alt ist und entweder in Oranienburg wohnt oder zur Schule geht, darf sich also wieder etwas einfallen lassen, das der Jugend in der Stadt zugutekommt. Die Umsetzungskosten pro vorgeschlagenem Projekt dürfen maximal 15 000 Euro betragen.

„Das Jugendbudget ist eine echte Bereicherung für das Leben junger Menschen in unserer Stadt. Dank des Budgets konnten in den vergangenen Jahren viele tolle Projekte umgesetzt werden, darunter ein Mangakurs, ein Foto-Workshop in Sachen Lightpainting und mehrere Veranstaltungen in den Jugendclubs. Im März fand zudem eine Glamourparty für junge Menschen im JUCA in der Bernauer Straße statt. Ich hoffe, dass auch diesmal wieder viele Ideen zusammenkommen, die den Nerv der jungen Oranienbur-

gerinnen und Oranienburger treffen“, so Bürgermeister Alexander Laesicke. Auch die SPD-Fraktion unterstützt das Format, das sich den Wünschen der jungen Menschen in Oranienburg widmet: „Uns ist es wichtig, dass auch die jungen Menschen unsere

## JUGEND FORUM

Stadt mitgestalten und demokratische Partizipation erleben können. Auch deswegen haben wir uns für eine Modernisierung des Jugendbudgets eingesetzt. Es sind nun auch geringe Folgekosten möglich, z. B. für überdachte Sitzplätze. Mülleimer und Bänke nehmen zudem kein Budget mehr weg. Wir werden uns auch zukünftig für das Jugendbudget einsetzen“, verspricht Matthias Hennig von der SPD-Fraktion.

Auch mit dem am 1. März offiziell eröffneten JUCA in der Bernauer Straße 61 hat die Stadt Oranienburg einen lang gehegten Wunsch junger Oranienburgerinnen und Oranienburger erfüllt. „Mit dem JUCA ist an zentraler Stelle ein attraktiver Begegnungsort für Jugendliche entstanden, an dem sie sich treffen und entweder die Angebote des Trägers annehmen oder einfach nur mal quatschen oder chillen können. Wir freuen uns, dass der Beschluss der SVV trotz des erhöhten Finanzbedarfes umgesetzt wurde und wünschen den Jugendlichen viel Erfolg und Spaß bei der Ausgestaltung von Raum und Zeit“, so Antje Wendt von der Fraktion Freie Wähler / Piratenpartei. Vorschläge für das Jugendbudget können an [jugendforum@oraniensburg.de](mailto:jugendforum@oraniensburg.de) oder per Post an „Stadt Oranienburg, Stabsstelle für Jugend und Beteiligung, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg“ gesandt werden. Ansprechpartnerin ist Christiane Schulz. ■ [www.oraniensburg.de/jugendbudget](http://www.oraniensburg.de/jugendbudget)

## Gereizt, gedrückt und gestochen – beim Skatturnier des Bürgermeisters war Spaß Trumpf

Zum 3. Skatturnier um den Pokal des Bürgermeisters hatte Alexander Laesicke im Februar ins Friedrich-Wolf-Haus nach Lehnitz eingeladen. Man musste kein Profi sein, Spaß am Spiel und gemeinsames Klönen standen im Vordergrund. Von den mehr als 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern holte sich Christian Doerfert den Titel vor Denny Heinze und Horst Nebel. Beste Frau des doch sehr männlich geprägten Starterfeldes wurde Ellen Van-

selow. Auch der Nachwuchs wurde geehrt, Luca Müller erhielt eine Sonderehrung als jüngster Teilnehmer. Doch auch als Letztplatzierte musste man nicht traurig sein: ein Glas Saure Gurken in XL-Größe war ein recht annehmbarer Trostpreis, der die Niederlage vielleicht nicht versüßt, so aber doch gelindert hat. Vielen Dank an alle, die dabei waren und bis zum nächsten Mal! ■



# Demokratie live erleben

**WAHLEN** Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Vor den Oranienburgerinnen und Oranienburgern liegen in diesem Jahr gleich drei Wahlen. Damit bei den Kommunal- und Europawahlen sowie den Landtagswahlen alles reibungslos verläuft, werden ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht. Für den Einsatz wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wahlkreise festlegen, Wahllokale auswählen und ausstatten, nötige Materialien beschaffen und vieles mehr: Die Vorbereitung der Wahlen, die in den kommenden Monaten stattfinden, ist bereits im vollen Gange. Jede Wahl verkörpert ein Stück Demokratie. Wer selbst ein Teil dieses demokratischen Prozesses sein möchte, hat in diesem Jahr gleich zweimal die Gelegenheit dazu: Am 9.6. finden die Europa- und Kommunalwahlen statt, am 22.9. die Landtagswahl. Für beide Termine werden Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht – entweder vor Ort im Wahllokal oder bei der Ermittlung des Briefwahlergebnisses.

Die Durchführung der Wahlen ist nur mit engagierter ehrenamtlicher Hilfe zu stemmen. „Ich rufe Sie, liebe Oranienburgerinnen und Oranienburger deshalb dazu auf, in den Wahlvorständen mitzuarbeiten“, so Bürgermeister Alexander Laesicke. „Blicken Sie dabei hinter die Kulissen des Wahlgeschehens und gestalten Sie so ein Stück Demokratie mit.“ Insgesamt werden rund 470 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer benötigt. Vorkenntnisse



Ein Stück Demokratie mitgestalten: Wenn tausende Oranienburgerinnen und Oranienburger ihre Stimme in Wahllokalen abgeben, sorgen ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer dafür, dass alles korrekt abläuft.

sind nicht zwingend erforderlich. Als Aufwandsentschädigung für die Mitwirkung an den Kommunal- und Europawahlen erhalten Vorsitzende und deren Stellvertreter ein Erfrischungsgeld in Höhe von 100 Euro. Beisitzer bekommen 70 Euro.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sorgen am Wahltag für einen reibungslosen Ablauf, sichern den Betrieb in den Wahllokalen, zählen die Stimmen und melden diese weiter. In den 40 Oranienburger Urnenwahllokalen werden dafür jeweils eine Person als Wahlvorstand, eine Stellvertretung

und 6 Beisitzerinnen und Beisitzer gesucht. „Für den reibungslosen Ablauf ist Teamarbeit gefragt. Gegen 7.30 Uhr treffen sich die ersten Wahlhelfer in ihrem Wahllokal und bereiten die Öffnung vor. Man kann entweder die Vormittags- oder die Nachmittagschicht übernehmen. Nach der Schließung der Wahllokale um 18 Uhr müssen zur Auszählung der Stimmen wieder alle Helfer dabei sein“, erklärt Stadtwahlleiter Marcel Gutjahr. „Während die Wahllokale geöffnet sind, prüft die Besetzung des Lokals die Wahlberechtigungen, gibt Stimmzettel aus, beaufsichtigt Wahlkabinen und Wahlurnen und führt das Wählerverzeichnis.“ Auch die Briefwahllokale der Stadt kommen nicht ohne ehrenamtliche Unterstützung aus. Hier werden ebenso jeweils ein Wahlvorsteher und eine Stellvertretung sowie 6 Beisitzer eingesetzt. Am Nachmittag wird die Auszählung vorbereitet und ab 18 Uhr ausgezählt. ■



Damit die Wahlen reibungslos verlaufen können, müssen im Hintergrund viele logistische Rädchen und zahlreiche helfende Hände ineinandergreifen.

## Wo erfahre ich mehr?

Wer sich vorstellen kann, in diesem Jahr als Wahlhelferin oder Wahlhelfer mitzuarbeiten, meldet sich bitte per Mail unter [groell@oranienburg.de](mailto:groell@oranienburg.de). Fragen werden unter (03301) 600 630 beantwortet.

**Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen in Oranienburg 2024 – das sind die Wahllokale**

Wahlbezirks-Nr.	Wahlkreis	Wahlbezirk	Wahllokal
1	Nord	Oranienburg Nord I	Orangerie, Kanalstraße 26A, Oranienburg
2	Nord	Oranienburg Nord II	Sporthalle hinter dem Schloss, Parkstraße 1, Oranienburg
3	Nord	Oranienburg Nord III	Tourist-Information in der Bibliothek, Schloßplatz 2, Oranienburg
4	Nord	Oranienburg Nord IV	Mensa Runge Gymnasium, Willy-Brandt-Str. 20, Oranienburg
5	Nord	Oranienburg Nord V	Aula Havelschule, Albert-Buchmann-Str. 11, Oranienburg
6	Nord	Malz	Dorfgemeinschaftshaus, Malzer Dorfstr. 15, Malz
7	Nord	Friedrichsthal	Grundschule Friedrichsthal, Friedrichsthaler Chaussee 65, Friedrichsthal
8	Nord	Friedrichsthal II	Grundschule Friedrichsthal, Friedrichsthaler Chaussee 65, Friedrichsthal
9	Nord	Sachsenhausen I	Aula Jean-Clermont-Schule, Hermann-Löns-Str. 5, Sachsenhausen
10	Nord	Sachsenhausen II	Aula Jean-Clermont-Schule, Hermann-Löns-Str. 5, Sachsenhausen
11	Nord	Sachsenhausen III	Aula Grundschule Sachsenhausen, Friedrichstraße 44 A, Sachsenhausen
12	Ost	Oranienburg Ost I	Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1, Oranienburg
13	Ost	Oranienburg Ost II	Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1, Oranienburg
14	Ost	Oranienburg Ost III	Kita „Knirpsenland“, Sandhausener Weg 7, Oranienburg
15	Ost	Oranienburg Ost IV	Kita „Knirpsenland“, Sandhausener Weg 7, Oranienburg
16	Ost	Oranienburg Ost V	Aula Waldschule, Kölner Straße 21, Oranienburg
17	Ost	Oranienburg Ost VI	Sporthalle Waldschule, Kölner Straße 21, Oranienburg
18	Ost	Schmachtenhagen I	Aula Grundschule, Schmachtenhagener Dorfstr. 33A, Schmachtenhagen
19	Ost	Schmachtenhagen II	Aula Grundschule, Schmachtenhagener Dorfstr. 33A, Schmachtenhagen
20	Ost	Zehlendorf	Dorfgemeinschaftshaus, Alte Dorfstraße 23, Zehlendorf
21	Ost	Wensickendorf	Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 56, Wensickendorf
22	Süd	Oranienburg Süd I	Hort Comeniusschule, Jenaer Straße 5C, Oranienburg
23	Süd	Oranienburg Süd II	Sporthalle Comeniusschule, Jenaer Straße 5C, Oranienburg
24	Süd	Oranienburg Süd III	Caritas Werkstatt St. Johannesberg, Berliner Str. 93, Oranienburg
25	Süd	Oranienburg Süd IV	Kita „Krümelhausen“, Wernigeroder Str. 26A, Oranienburg
26	Süd	Oranienburg Süd V	Kita „Krümelhausen“, Wernigeroder Str. 26A, Oranienburg
27	Süd	Oranienburg Süd VI	Saal im Altersgerechten Wohnen, Robert-Koch-Straße 28
28	Süd	Oranienburg Süd VII	Saal im Altersgerechten Wohnen, Robert-Koch-Straße 28
29	Süd	Lehnitz I	Sporthalle Grundschule Lehnitz, Dianastraße 13, Lehnitz
30	Süd	Lehnitz II	Sporthalle Grundschule Lehnitz, Dianastraße 13, Lehnitz
31	Süd	Lehnitz III	Kulturhaus Friedrich-Wolf, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz
32	West	Oranienburg West I	Saal im Altersgerechten Wohnen, Berliner Straße 43/45
33	West	Oranienburg West II	Turnhalle Louise-Henriette-Gymnasium, Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 8, Oranienburg
34	West	Oranienburg West III	Turnhalle Louise-Henriette-Gymnasium, Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 8, Oranienburg
35	West	Oranienburg West IV	Aula Louise-Henriette-Gymnasium, Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 8, Oranienburg
36	West	Oranienburg West V	Saal der Musikwerkstatt, Struveweg 50l, Oranienburg
37	West	Oranienburg West VI	Bürgerzentrum, Albert-Buchmann-Str. 17, Oranienburg
38	West	Oranienburg West VII	Eltern-Kind-Treff, Kitzbüheler Str. 1A, Oranienburg
39	West	Germendorf I	Aula Grundschule Germendorf, Wiesenweg 4A, Germendorf
40	West	Germendorf II	Grundschule Germendorf, Wiesenweg 4A, Germendorf

ANZEIGEN



**Heinz Sielmann Stiftung**

**Natur bewahren.  
Mit meiner Spende.  
Für unsere Heimat.**

Telefon 05527 914 111  
www.sielmann-stiftung.de



**BESTATTUNGSHAUS**

**Günter TOLG**  
Inh. Torsten Tolg



**BESTATTER**  
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

**16515 Oranienburg**  
Bernauer Str. 92  
Tel. (03301) 80 80 71

**16775 Löwenberger Land**  
OT Nassenheide  
Friedrichthaler Weg 3  
Tel. (033051) 25205

**16766 Kremmen**  
OT Sommerfeld  
Ahornstraße 13  
Tel. (033055) 21282

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft

# Im Einsatz für die Stadt

## BÜRGERSTIFTUNGSPREIS 2024 Jetzt Bewerbung einreichen

Auch in diesem Jahr honoriert die Bürgerstiftung Oranienburg bemerkenswerte Projekte, die sich um das Zusammenleben und das Gemeinwohl im Stadtgebiet verdient gemacht haben. Der mit insgesamt 2 000 Euro dotierte Bürgerstiftungspreis wird an bis zu drei Projekte vergeben.

Noch bis zum 31. Mai werden wieder Bewerbungen für den Bürgerstiftungspreis entgegengenommen. Die 2013 ins Leben gerufenen Bürgerstiftung Oranienburg ist eine Initiative engagierter Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oranienburg. Ihr Anliegen ist es, die Arbeit jener Mitbürger, die einen wichtigen Beitrag zum mitmenschlichen Klima im Stadtgebiet leisten, zu würdigen und zu unterstützen. „Und genau darum geht es auch bei dem Preis“, so Vorstandsvorsitzender Hans-Joachim Laesicke. „Neben den skrupellosen Egoisten, die nur dem eigenen Vorteil hinterherjagen, gibt es noch immer die vielen Stillen, die oft im Verborgenen dafür sorgen, dass auch die vermeintlich Schwachen in unserer Gesellschaft nicht alleine sind und Unterstützung erfahren. Seit Jahren stellt die Bürgerstiftung Oranienburg genau diese Menschen in den Fokus und möchte, dass ihr Wirken wahrgenommen wird und Anerkennung erfährt.“ Erforderlich ist eine anschauliche und aussagefähige, schriftliche Bewerbung, in der die Bewerbenden darlegen, warum ihnen der Bürgerstiftungspreis zuerkannt werden sollte.



FOTO: ENRICO KUGLER

Die wohltätigen Projekte sollten im Oranienburger Stadtgebiet durchgeführt werden und den Satzungszielen der Stiftung entsprechen, welche auf der Website der Stiftung nachgelesen werden können. Dort steht auch das Bewerbungsformular zur Verfügung. Nach Ablauf der Einsendefrist werden die eingereichten Bewerbungen ausgewertet. Die Preisverleihung ist im Herbst 2024 vorgesehen. Bisher wurden unter anderem schon der Verein „Glückritter“, das Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum, die Laufgemeinschaft Oberhavel, der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenhausen e. V. und die Brassband „Die BANDe“ der Kreismusikschule Oberhavel ausgezeichnet.

Groß war die Freude bei den Mitgliedern des Vereins „Glückritter“, dem Hauptpreisträger des letzten Bürgerstiftungspreises, der im März 2022 verliehen wurde. Der Verein ist Ansprechpartner für Eltern von Kindern mit Down-Syndrom. ■

### Wo erfahre ich mehr?

- 📍 Bürgerstiftung Oranienburg
- ☎ (03301) 8680760
- @ info@buergerstiftung-oranienburg.de
- 🌐 www.buergerstiftung-oranienburg.de

## Tempo 30 in Germendorf nur noch nachts

Tempo 30 in Germendorf nur noch in den Nachtstunden: Das ist das Ergebnis eines erneuten Anhörungsverfahrens unter Beteiligung der Stadt, des Landesbetriebes Straßenwesen, des Landkreises und der Polizei. Sobald die entsprechenden Schilder stehen, gilt die Regelung.

Seit Herbst vergangenen Jahres galt auf der Germendorfer Dorfstraße, der Kremmener Allee, der Veltener Straße sowie der Hohenbrucher Straße aus Lärmschutzgründen auch tagsüber abschnittsweise Tempo 30. Diese Regelung wurde aufgrund von Einwendungen jedoch wieder rückgängig gemacht. Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, dass Oranienburg bei der Verkehrsbehörde im Landkreis darauf hinwirken soll, die tagsüber geltende

Geschwindigkeitsbegrenzung auf die Nachtstunden zwischen 22 und 6 Uhr zu beschränken. Die neue Anordnung ist das Ergebnis dieser Initiative.

Grundlage für die Entscheidung ist ein Lärmschutzgutachten, wonach die Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in den Nachtstunden einen wirkungsvollen Beitrag zum Schutz der Anwohner liefert. Zwar werden im Kreuzungsbereich der Landes- und Kreisstraßen auch tagsüber die Richtwerte der Lärmschutzrichtlinie überschritten, jedoch wäre dies auch bei Tempo 30 noch der Fall. Deshalb werden passive Lärmschutzmaßnahmen, wie zum Beispiel Lärmschutzfenster, als zielführender erachtet. ■

# Bernöwes Herz verschönert

**ORTSTEILE** Neuer Dorfplatz in Bernöwe feierlich eingeweiht

Zusammenkommen und Zuhause sein. Der Dorfplatz im Herzen von Bernöwe wurde neugestaltet. Einwohnerinnen und Einwohner sowie häufig vorbeikommende Radtouristen werden sich hier künftig noch wohler fühlen.

Gut 200 Menschen leben in Bernöwe. Und weil auch dieser Teil von Schmachtenhagen der Stadt wichtig ist, wurde nun, nach schon mehreren Investitionen in den vergangenen Jahren, der Dorfplatz neugestaltet. „So ein Platz muss mit Leben gefüllt werden, aber da mache ich mir in Bernöwe keine Sorgen“, so Oranienburgs Bürgermeister Alexander Laesicke zur Eröffnung. Gemeinsam mit Katrin Kittel, der Ortsvorsteherin von Schmachtenhagen, Oranienburger Stadtverordneten und Vertretern der Bürgerinitiative „Zukunft Bernöwe“ schnitt der Bürgermeister im Februar das Band durch.

Die eigentliche Fläche wurde mit Granitpflaster befestigt. Für die Zufahrt kam hochwertiger, grauer Betonstein zum Einsatz. Ziel war es, den maleischen dörflichen Charakter von Bernöwe aufzugreifen. Eine Hainbuchenhecke grenzt die neuen Parkplätze ab, außerdem haben vier Linden hier ein Zuhause gefunden. Auch an eine Beleuchtung für den Platz und an Fahrradbügel wurde gedacht. Die Gestaltung ist im Vorfeld mit den Ein-



Vor dem ehemaligen Feuerwehrgebäude strahlt ein neugestalteter Dorfplatz. Hier finden auch die Dorffeste von Bernöwe statt.

wohnerinnen und Einwohnern Bernöwes besprochen worden. Insgesamt hat die Stadt rund 120 000 Euro investiert.

„Für die Stadt ist das eine vergleichsweise kleine Maßnahme. Sie zeigt aber deutlich, dass wir auch immer wieder gern in die Gestaltung unserer Ortsteile investieren, weil es den Menschen viel bedeutet. Gerade Bernöwe ist bekannt für seine engagierten Einwohner“, erklärt Stefan Gebhard, Leiter des Tiefbauamtes, wo unter anderem das Sachgebiet für Grünanlagen und Spielplätze angesiedelt ist.

Eine weitere positive Nachricht: Der Stromnetzbetreiber Eon Edis hat vor

Ort eine Ladestation für E-Bikes installiert, so dass nicht nur Radler ein erholsames Pauschen in schöner Umgebung einlegen können, sondern, wenn nötig, auch ihr Gefährt mit neuer Kraft versorgt werden kann. Der Platz befindet sich direkt am Radfernwanderweg Berlin-Kopenhagen.

„Danke an alle, die uns unterstützt haben“, so Christian Elsner von der Bernöwer Bürgerinitiative. Der Zusammenschluss von Bernöwer Bürgerinnen und Bürgern engagiert sich seit fünf Jahren für das Dorf und wurde dafür im vergangenen Jahr mit dem Ehrenpreis der Stadt Oranienburg ausgezeichnet. ■

## Achtung, Baustelle!

Auch 2024 stehen auf Oranienburgs Straßen einige Bauarbeiten an. Fast zwei Millionen Euro lässt sich die Stadt die Erneuerung der Straßen in diesem Jahr kosten. Gleich mehrere Straßen werden mit einer neuen Deckschicht versehen. Dazu zählen die Friedensstraße, die Friedrich-Wolf-Straße, die Luisenstraße und die Friedrich-Engels-Straße. Rund 520.000 Euro investiert die Stadt Oranienburg in die Sanierung dieser Straßen. In der Carl-Gustav-Hempel-Straße wird das Pflaster des Geh- und Radwegs instandgesetzt. Die Kosten belaufen sich auf etwa 85.000 Euro. Darüber hinaus müssen acht Asphaltanbindungen hergestellt werden (ca. 190.000 Euro). Unbefestigte Straßen werden für rund 330.000 Euro instandgesetzt. Die Umsetzung des Straßeninstandsetzungsprojekts „Oranienburger Modell“ in Oranienburg-Süd schlägt mit weiteren 855.000 Euro zu Buche. ■



# 11 Jahre »Fit am Schloss«

**SPORT** Kostenfreies Angebot der Stadt geht in eine neue Runde

Immer wieder sonntags schlüpfen viele Oranienburgerinnen und Oranienburger in ihre Sportschuhe und machen sich auf zum Schloss. Seit nun schon elf Jahren findet hier nämlich von Anfang Mai bis Ende September das kostenlose Sportprogramm »Fit am Schloss« statt. Am 12. Mai geht es wieder los.

Schon elf Jahre lang hält die Stadt Oranienburg ihre Einwohnerinnen und Einwohner mit einem kostenlosen Sportprogramm fit. Eine dreiviertel Stunde lang gibt es in den Sommermonaten jeden Sonntag Übungen zur Verbesserung der Beweglichkeit, Ausdauer und Muskulatur. Das Ganze zwischen Havel und Schlosspark, mit professioneller Anleitung von Trainern und motivierender Musik. Nachdem es in den ersten Jahren noch »Fit vorm Schloss« hieß, wird inzwischen abseits des Straßentrubels auf dem Sportplatz hinter dem Schloss trainiert. Die elfte Saison beginnt in diesem Jahr am 12. Mai und endet am 29. September. An neunzehn Sonntagen dazwischen verwandelt sich der Sportplatz dann wieder zum Freiluft-Fitnessstudio, in dem neben der Kondition auch die gute Laune angekurbelt wird. Nur am 22. September muss die Veranstaltung leider ausfallen, da an diesem Tag der Raptors Cup des Rugby Clubs auf dem Sportplatz stattfindet. Aufgrund eines Rugby-Turniers der Regionalliga der



»Fit am Schloss«: Das kostenlose Sportangebot der Stadtverwaltung geht in diesem Jahr in die elfte Runde – und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Frauen wird der diesjährige Saisonauftakt um eine Woche verschoben.

„Für viele ist die sonntägliche Sportstunde inzwischen ein fester Termin im Kalender“, so Silvia Schneider aus der Sportverwaltung. „Mehr als 1 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren im letzten Jahr dabei, viele davon nicht zum ersten Mal.“ Vor allem Oranienburgerinnen trainieren hier gerne mit. Männer sind bei »Fit am Schloss« bislang leider noch immer in der Minderheit – aber, das muss natürlich nicht so bleiben! Deshalb, liebe Herren, kommen Sie ruhig mal vorbei und turnen Sie ein paar Runden mit. Sie werden sehen, es lohnt sich und macht vor allem Spaß. ■

## Auf einen Blick – der Trainingsablauf

Das Training ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Jeder Teilnehmer muss selbst einschätzen können, ob und wie viel Bewegung und Anstrengung sein gesundheitlicher Zustand zulässt. Start ist immer um 10.30 Uhr auf dem Sportplatz. Bei schlechtem Wetter, insbesondere bei Regen, findet das Training nicht statt. Professionelle Sportkleidung ist nicht nötig. Einfach Wohlfühlsachen und Turnschuhe überstreifen und los geht's! Das Training dauert rund 45 Minuten.

## Ab Juni abstimmen für den Bürgerhaushalt

Fast 150 Vorschläge haben die Stadtverwaltung für den Bürgerhaushalt 2025 erreicht. Darunter Klassiker wie Bücherschränke, Ausstattung für Spielplätze oder Zebrastrifen. Aber auch Ausgefallenes wie ein Geschichtsweg durch den Schlosspark, ein Harry-Potter-Tag oder ein Biwakplatz am Lehnitzsee. Die Verwaltung prüft alle eingegangenen Vorschläge auf Umsetzbarkeit. Ab 1. Juni dürfen dann die Oranienburgerinnen und Oranienburger vier Wochen lang abstimmen, welche Vorschläge im

kommenden Jahr umgesetzt werden sollen. Abgestimmt werden kann online, per Briefwahl und auf dem Stadtfest am 15./16. Juni auch persönlich am Stand der Stadtverwaltung. Das Gesamtbudget für den Bürgerhaushalt 2025 beträgt 132 000 Euro.

Ansprechpartnerin für den Bürgerhaushalt ist Katrin Tatge, erreichbar unter Telefon (03301) 600 6017 oder E-Mail an [tatge@oranienburg.de](mailto:tatge@oranienburg.de). Alle Infos auf einen Blick gibt es auf [www.oranienburg.de/buergerhaushalt](http://www.oranienburg.de/buergerhaushalt). ■



**BÜRGERHAUSHALT**  
Jetzt online abstimmen!  
[WWW.ORANIENBURG.DE/BÜRGERHAUSHALT](http://WWW.ORANIENBURG.DE/BÜRGERHAUSHALT)



# Mehr Lebensqualität im Alter

**PFLERGE** Projekt „Treffpunkt Mensch, Mitmensch“ hat sich bewährt

Ob Arztbesuch, täglicher Einkauf, medizinische Pflege oder einfach ein offenes Ohr: Viele ältere oder pflegebedürftige Oranienburgerinnen und Oranienburger benötigen Unterstützung im Alltag. Mit Geld aus dem Förderprogramm „Pflege vor Ort“ des Landes Brandenburg ist 2022 unter dem Namen „Treffpunkt Mensch, Mitmensch“ ein Projekt mit dem Märkischen Sozialverein angelaufen, das Pflegebedürftige und ihre Angehörigen noch besser unterstützen soll. Der aktuelle Sachbericht zeigt: Schon viele Menschen konnten erreicht und zusammengebracht werden.

Die Idee des Projekts ist es, Menschen die Hilfe benötigen, diese schnell und einfach zukommen zu lassen. „Zum Beispiel nach einem Krankenhausaufenthalt“, erklärt Jana Poppe vom Märkischen Sozialverein, die das Projekt mitaufgebaut hat. „Nachdem die ersten Fragen geklärt sind, bieten wir auch Hausbesuche an. Dabei besprechen wir, welche Hilfe benötigt wird und wo es diese gibt. Wir möchten einen Weg durch den Dschungel an Beratungen und Anträgen zeigen. Dabei hilft uns unser großes Netzwerk an Pflegestützpunkten, Unternehmen mit mobilen und ambulanten Pflegeangeboten, sozialen Treffpunkten und vielem mehr“, so Poppe. Auch bei Einsamkeit steht das Team von „Treffpunkt Mensch, Mitmensch“ zur Seite, zum Beispiel indem sie Ehrenamtliche für Spaziergänge, Kartenspiele oder einfach nur zum Reden vermitteln. Fast 100 Sprechstunden wurden im vergangenen Jahr in der Kernstadt und den Ortsteilen angeboten, die meisten



Lebensfreude pur: Das Foto ist im Ortsteil Wensickendorf entstanden und Bestandteil der Fotoaktion „Anders als du denkst“, die im Rahmen des Pflegeprojekts „Treffpunkt Mensch, Mitmensch“ entstanden ist.

davon in Wensickendorf. Darüber hinaus fanden zahlreiche persönliche Beratungen, Hausbesuche und Informationsgespräche statt.

Mehr als 1000 Oranienburgerinnen und Oranienburger haben 2023 an Treffen und Veranstaltungen im Rahmen des Projekts teilgenommen. Monatliches Musik-Café in Lehnitz und Schmachtenhagen, Weihnachts-singen, Frühstück in Wensickendorf, Plauder-Café in Malz, Klappstuhl-Theater in Friedrichsthal, digitaler Stammtisch in Lehnitz, um älteren Menschen Messenger-Dienste, soziale Netzwerke und die Online-Buchung eines Arzttermins näher zu bringen, Küchenpartie in Germendorf, wo Senioren und Jugendliche zusammen kochen und vieles mehr: Nach der Devise „Gemeinsam statt einsam“ konnten sich Bewohnerinnen und Bewohner der Kernstadt und der Ortsteile unkompliziert treffen, austauschen und

über bestimmte Anliegen informieren.

Auch für 2024 hat sich das Team viel vorgenommen. Unter anderem sind ein monatlicher Mehrgenerationen-Treffpunkt in Zehlendorf und Wensickendorf, saisonale Bastelnachmittage, regelmäßige Treffpunkte für Jung und Alt zum Kochen und Basteln in Malz sowie eine Radtour in Planung. „Grundsätzlich möchten wir bedarfsorientierte Treffpunkte etablieren und weiter ausbauen, außerdem die Sprechstunden in der Kernstadt erweitern“, sagt Hildburg Pakusch vom Märkischen Sozialverein, die das Projekt fachlich begleitet. „Im Fokus steht auch das nachbarschaftliche Miteinander. Unser Ziel ist es, Hilfe untereinander zu stärken.“

Nach aktuellem Stand läuft das Förderprogramm „Pflege vor Ort“ Ende des Jahres aus. „Wir wünschen uns vom Land, dass der Förderzeitraum noch einmal verlängert wird und wir das Projekt entsprechend weiterführen können“, so Stefanie Rose, Dezernentin für Bürgerdienste der Stadt Oranienburg. „Wir konnten in Oranienburg so viel für Ältere und Pflegebedürftige auf den Weg bringen, es wäre bedauerlich, wenn das jetzt alles wegfällt. Stattdessen sollte das Angebot auf feste, dauerhafte Füße gestellt werden.“ ■



Wenn das Projektteam unterwegs ist, kommt das Mitmenschmobil zum Einsatz. Das Fahrzeug ist mehr als nur ein Transportmittel, es soll dem Projekt auch Wiedererkennungswert verleihen. Jana Poppe hat das Projekt mitaufgebaut.

## Wo erfahre ich mehr?

- ☎ (03301) 689 6969
- @ mitmensch@msvev.de
- 🌐 www.treffpunkt-mitmensch.de

*Ich bin noch da und freue mich über Ihren Besuch.*

**Mode Schatz**  
Astrid Helwig

Liebigstraße 2 • 16515 Oranienburg **P**

**Es wird Frühling!  
Raus aus den alten Klamotten!  
Ich helfe Ihnen dabei!**

GERRY WEBER **sommermann**  
**SAMOON** **gardeur**  
**TONI** HERMANN LANGE  
Collection

Besuchen Sie unsere großen  
**Treppenstudios**

**TREPPEN MEISTER®** **FRITZ MÜLLER**  
*Das Original*

Gasse 3 · 16775 Altlüdersdorf · Tel. 03306 79950  
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624  
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

[www.treppenbau-mueller.de](http://www.treppenbau-mueller.de)



Das **Oranienburger Stadtmagazin** mit Amtsblatt erscheint in einer Auflage von 23.000 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Fürstenberger Anzeiger mit Amtsblatt	4.100 Exemplare
• Granseer Nachrichten mit Amtsblatt	4.900 Exemplare
• Amtsblatt Löwenberger Land	4.000 Exemplare
• Neue Zehdenicker Zeitung mit Amtsblatt	7.200 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Spenden Sie unter [www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)

 Deutsches Kinderhilfswerk



**Der Frühling bringt viel Neues auf den Weg.**

Wenden Sie sich an uns, wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
und Wolfgang Beck  
Tel.: (033 37) 45 10 20  
E-Mail: [amtsblatt@gmx.net](mailto:amtsblatt@gmx.net)



# SAVE THE DATE *Open-Air* VERANSTALTUNGEN 2024

Feiern Sie mit uns ein grandioses Jahr in Oranienburg

**So. 31. März**

## OSTERN IM SCHLOSSPARK

Im Schlosspark ist der Osterhase los

**Mi. 3. Juli**

## PICKNICK IN WEISS

Ein stilvoller Sommerabend ganz in Weiß

**So. 28. April**

## ORANGEFEST

Oranienburg feiert seinen „Tag in Orange“

**Sa. 24. August**

## SCHLOSSPARKNACHT

Traumhafte Illuminationen und Live-Musik

**Do. 9. Mai**

## SPIELEFEST

Ein Vergnügen für Jung und Alt

**Sa. 31. August**

## ZUCKERTÜTENFEST

Spiel und Spaß zur Feier der Einschulung

**Fr. 14. – So. 16. Juni**

## STADTFEST ORANIENBURG

Festmeile mit Rummel, Drachenbootrennen und buntem Bühnenprogramm

**Sa. 28. – So. 29. September**

## REGIONALMARKT

Ein Markt voller frischer und kreativer Produkte aus der Region

**Fr. 21. Juni**

## FÊTE DE LA MUSIQUE

Musikalischer Sommeranfang im Herzen der Stadt

**Fr. 13. – So. 15. Dezember**

## WEIHNACHTSGANS- AUGUSTE-MARKT

Weihnachtsmarkt vor barocker Schlosskulisse



Tourismus und Kultur  
Oranienburg gGmbH



TOURIST-INFORMATION

**VORVERKAUF UND TICKETS** Tickets erhalten Sie in der Tourist-Information und Online über RESERVIX (reservix.de). Stöbern Sie gerne auch im Veranstaltungskalender auf [www.oranienburg-erleben.de](http://www.oranienburg-erleben.de)

# Geldspritze für das Miteinander

**VEREINSLEBEN** Stadt unterstützt jährlich mit mehr als 1 Million Euro

Unzählige Oranienburgerinnen und Oranienburger engagieren sich in Vereinen und Initiativen für sportliche, soziale und kulturelle Zwecke. Weil sie dabei viel Gutes für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt tun, unterstützt die Stadt Oranienburg sie auch finanziell bei ihrer Arbeit. Pro Jahr sind das insgesamt mehr als 1 Million Euro.

„Vereine sind Brückenbauer zwischen den Menschen in unserer Stadt. Hier kommen Menschen zusammen, hier stehen Menschen füreinander ein. Das gilt für den Fußballverein, der seinen Nachwuchs fördert, genauso wie für den Sozialverein, der Drogen- und Suchtberatung anbietet“, sagt Bürgermeister Alexander Laesicke. „All das wird mit der jährlichen, städtischen Förderung unterstützt.“

Der größte Teil der Unterstützung ist die Sportförderung. Die finanzielle Unterstützung bei der Nutzung von Sporthallen oder der Kinder- und Jugendarbeit in Sportvereinen, betrug beispielsweise 2022 mehr als 500 000 Euro. Im vergangenen Jahr ist sie sogar noch einmal gestiegen. Darüber hinaus werden städtische Räumlichkeiten Vereinen und Verbänden in vielen Fällen kostenfrei als Förderung zur Verfügung gestellt.

Hinzu kommt die „Richtlinie der Stadt Oranienburg über die Gewährung von Zuwendungen“. Mieten, Sachmittel, Personalkosten, Werbeausgaben, Reisekosten und vieles mehr

– ehrenamtliches Engagement kostet Geld und Mitgliedsbeiträge allein reichen nicht aus, um alle Kosten zu decken. Ohne finanzielle Unterstützung sähe es deshalb mancherorts düster aus. Insgesamt 50 Vereine haben im vergangenen Jahr einen Zuschuss von der Stadtverwaltung erhalten und

können davon die verschiedensten Vorhaben finanzieren. Exakt 108 640 Euro sind den Vereinen im vergangenen Jahr über die Förderrichtlinie zu



Die Oranienburger Kleiderkammer rund um Gründerin Angelika Voigt versorgt schon seit mehr als 20 Jahren bedürftige Menschen vor allem mit Kleidung. Auch diese Einrichtung wird mit städtischem Geld unterstützt.

Gute gekommen. Die höchste Förderung ging an den Arbeitslosenverband, zu dem unter anderem die Tafel gehört, gefolgt vom Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes für ihre Drogen- und Suchtberatung und dem Märkischen Sozialverein, der seit mehr als 30 Jahren eine unerlässliche Anlaufstelle auf den verschiedenen Gebieten der Sozialberatung ist.

„Einen Antrag können Vereine, Initiativen und Einzelpersonen stellen“, erklärt Anke Michelczak, Leiterin des Amtes für Bildung und Soziales. „Wichtig ist, dass sie ihren Wirkungskreis in Oranienburg haben und das Angebot im Sinne der Stadt ist“, so Anke Michelczak weiter.

„Ehrenamts- und Traditionspflege ist uns besonders wichtig“, erklärt Werner Mundt, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung. „Oranienburgs Vereine können zum Beispiel eine zusätzliche Förde-

derung für anstehende Jubiläen beantragen. Bis zu 3.000 Euro Zuschuss werden dafür von der Stadt bewilligt. Von diesem Sonder-Budget aus der Feder der CDU-Fraktion profitierten im Jahr 2023 schon die Fördervereine der Wehren Germendorf, Zehendorf und Innenstadt sowie auch der Lehnitzer Karneval-Klub.“

Rund 360 Vereine gibt es in Oranienburg. Daneben verschiedenste Initiativen und Einzelpersonen, die sich für eine gute Sache engagieren. Für das laufende Jahr stehen, vorbehaltlich der Haushaltsfreigabe, insgesamt 170 000 Euro aus der Förderrichtlinie zur Verfügung. Davon sind 30 000 Euro speziell für Jubiläen vorgesehen. ■

» Vereine sind Brückenbauer zwischen den Menschen in unserer Stadt. «

Bürgermeister  
Alexander Laesicke

## Wo erfahre ich mehr?

📍 Stadt Oranienburg  
Sachgebiet Gemeinwesen,  
Sport und Integration

☎ (03301) 600 706

@ schwering@oranienburg.de

Die Richtlinie sowie das Antragsformular stehen auf [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) zur Verfügung.

# Grüner Nachwuchs

**NATUR** Stadt lässt wieder viele neue Bäume pflanzen

**Frühlingszeit ist Pflanzzeit: Auch in diesem Jahr hat die Stadtverwaltung wieder an vielen Ecken neue Bäume pflanzen lassen. Bis das junge Grün ganz allein klarkommt, muss es über einen langen Zeitraum hinweg intensiv gehegt und gepflegt werden.**

Ob in der Germendorfer Dorfstraße oder im Kuhbrückenweg – unermüdlich organisieren die zuständigen Mitarbeiter des Tiefbauamtes die Pflanzung neuer Bäume in der Stadt. Jeder einzelne neue Baum beschäftigt die Stadtverwaltung noch eine lange Zeit, gut ein halbes Jahr genießt der Baum die Fertigstellungspflege, in den folgenden drei Jahren steht die Entwicklungspflege an. Mehrere hundert Liter Wasser bekommt der Jungbaum über die Zeit, weil der natürliche Niederschlag für ihn nicht ausreicht. Die Stadt hat allein diese Bewässerung etwa 250 000 Euro im vergangenen Jahr gekostet.

Bis Ende März wurden Bäume gepflanzt, seit Herbst sind dann rund 70 Gehölze in den Oranienburger Boden gekommen. Viele davon sind Ausgleichsmaßnahmen für errichtete Gebäude beziehungsweise Ersatzpflanzungen für Bäume, die ihre Lebenszeit erreicht haben und deshalb gefällt werden mussten. Aber auch Wünsche im Bürgerhaushalt, Ergänzungspflanzungen im Schlosspark oder Schattenspendler für Schulhöfe und tobende Kitakinder sind Anlässe für eine Pflanzung. Meist wird dann gleich eine ganze Gruppe in Angriff genommen, damit die Bäume nicht einzeln stehen. „Auch, wenn das nicht vermutet wird, Bäume sind gesellige Lebewesen. Natürlich muss man Abstände beachten, sieben bis zehn Meter brauchen sie, um ungehindert zu gedeihen und damit sich die Kronen später nicht in die Quere zu kommen. Aber in der Gruppe wachsen sie tatsächlich besser“, so Katja Gube, Sachgebietsleiterin für Freianlagen.

Unkompliziert ist die Beschaffung von jungen Bäumen nicht, wie in jedem Bereich gibt es auch hier immer wieder Lieferschwierigkeiten. Baumschulen müssen den Bedarf mehrere Jahre im Voraus abschätzen, um die entsprechenden Setzlinge zu ziehen. Rund 125 000 Euro hat Oranienburg seit Herbst für neugepflanzte Bäume ausgegeben. Bei den Arten ist es wichtig,

die jeweiligen Standorte im Blick zu haben. Ob Winterlinden, Platanen, Apfelbäume oder exotischere Exemplare wie die Chinesische Wildbirne, es gibt nicht den perfekten Baum, der überall in Oranienburg perfekt gedeiht.

Die wachsenden Anforderungen im öffentlichen Straßenraum erschweren begrünte Straßen immer mehr, mahnen die Fachleute in der Verwaltung. Vorgaben für Straßenbreite, Geh- und Radwege lassen den Platz für Baumpflanzungen knapp werden. Auch Leitungen in der Erde sind ein weit verbreitetes Hindernis, auf das geachtet werden muss.

„Am Ende müssen viele Dinge mit einbezogen werden, damit der Baum

gut anwächst und ein langes Leben hat. Auch Schädlinge und Krankheiten sind immer wieder ein Problem. Trotzdem liegt uns eine grüne Stadt am Herzen und dafür setzen wir uns auch erfolgreich ein“, fasst Hilmar Schütte, Sachgebietsleiter für Baumschutz und Friedhöfe zusammen.

In diesem Jahr steht vor allem der Schlosspark im Mittelpunkt. In mehreren Alleen werden Lücken geschlossen, fast 100 Bäume sollen vor allem im denkmalgeschützten Bereich ergänzt werden. Damit wird der Schlosspark auch besser an den Klimawandel angepasst, denn es werden Baumarten gewählt, die zum Beispiel besser längere Trockenperioden aushalten. ■



Bevor ein Baum von alleine weiterwachsen kann, muss er über mehrere Jahre lang intensiv gepflegt werden. Dazu gehören das regelmäßige Wässern, Erziehungsschnitte, Düngen sowie das Mulchen der Gießringe.

# Oranienburgs grüne Woche

**KLIMASCHUTZ** Ende April finden Oranienburgs erste Klimaaktionstage statt

Im April steht Oranienburg vier Tage lang im Zeichen des Klimaschutzes. Von Vorträgen über Filmvorführungen bis hin zu Beratungen und Fahrradtouren bieten Oranienburgs erste Klimaaktionstage vom 23. bis 26. April ein Programm aus Veranstaltungen und Aktionen, die sich neben dem Klimawandel und Klimaschutz auch den Themen Nachhaltigkeit, Energie und Ressourcen widmen.

Klimaschutz braucht die Akzeptanz und Initiative der gesamten Gesellschaft. Genau darauf zielt Oranienburgs erste Klimaaktionswoche ab. Vom 23. bis zum 26. April findet ein buntes Programm rund um das Thema Klimaschutz und Energieeinsparung statt. Die Veranstaltungen liefern nicht nur Informationen, sondern bieten auch jede Menge Mitmach-Aktionen und Raum für Gespräche. Geboten werden unter anderem Vorträge, Radtouren, ein Bilderbuchkino sowie Beratungen und Filmvorführungen. Organisiert wird die Aktionswoche vom Klimaschutzteam der Stadtverwaltung. Als Kooperationspartner beteiligen sich unter anderem die Stadtbibliothek, die TKO, die Stadtwerke, die Verbraucherzentrale Brandenburg, lokale Unternehmen und die Orani-



enburger Schulen. „Der Klimawandel betrifft uns alle. Mit der Klimaaktionswoche wollen wir das Thema weiter in die Stadtgesellschaft hineinragen, zu Hintergründen und Maßnahmen informieren, aber auch Diskussionen anregen“, so Johanna Hornig, Sachbearbeiterin Klimaschutz. Eingeladen sind alle, die das gemeinsame Ziel der Klimaneutralität aktiv mitgestalten wollen. Die meisten Angebote können kostenlos besucht werden.

Die Stadtbibliothek stellt für die Klimaaktionswoche eine thematisch passende Auswahl an Büchern zusammen, die sich mit verschiedenen Aspekten des Klimawandels und des Ressourcenschutzes befassen. Zu einem Highlight der Woche zählt das Bilderbuchkino für Kinder in der Stadtbib-

liothek, dass sich mit einem kleinen Eisbären beschäftigt, der in der Arktis Zuhause ist. Ein weiterer Höhepunkt der Aktionswoche ist der Bikeday für Familien und Unternehmen vor dem Schloss, bei dem verschiedene Räder getestet werden können.

Auch Unternehmen und Geschäfte beteiligen sich aktiv an der Klimaaktionswoche. Darüber hinaus bietet die Verbraucherzentrale Brandenburg am 23. und 24. April kostenlose Vorträge zu den Themen Heizungssanierung und Photovoltaikanlagen an. Wer es zu den Vorträgen nicht schafft, kann sich zu den Themen auch am 24. April tagsüber auf einer kleinen Energiemesse auf dem Schlossplatz informieren. Ein energieeffizientes Zuhause spart schließlich nicht nur Geld durch geringere Energiekosten, sondern auch klimaschädliches CO<sub>2</sub>. ■

## Wo erfahre ich mehr?

- 📍 Stadt Oranienburg  
– Dezernat III/Klimaschutz –
- 👤 Johanna Hornig
- ☎ (03301) 600 7550
- ✉ hornig@oranienburg.de



Bis 2040 will Oranienburg klimaneutral werden, auch die Wärmeversorgung soll künftig aus erneuerbaren Energiequellen erfolgen. Im November 2023 fand die Auftaktveranstaltung zum kommunalen Wärmeplan statt, den Stadt und Stadtwerke gemeinsam auf den Weg bringen.

## Programm der Klimaaktionstage 2024

### Feierabend-Radtour mit dem ADFC

Fahrradfahren ist nicht nur gesund, sondern auch eine besonders klimafreundliche Verkehrsform. Die Klimaaktionstage warten deshalb mit zwei Fahrradtouren auf, die Lust machen, künftig noch etwas häufiger in die Pedale zu treten. Los geht es mit einer Feierabend-Radtour der ADFC-Ortsgruppe in Richtung Bergfelde. Auf der gut 20 Kilometer langen Rundtour geht es unter anderem durch das schöne Briesetal. Eine Einkehr zum gemütlichen Ausklang der Tour ist vorgesehen. Teilnahmekosten: 2 Euro.

**Zeit: 23.04.2024, 17 bis 20 Uhr**

**Ort: Tour startet am Schlossplatz**

### Kurs: »Klimafit - Klimawandel vor der Haustür:

#### Was kann ich tun?«

Der Kurs der Volkshochschule Oberhavel macht mit den wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klimawandel vertraut und gibt Anregungen zum gemeinsamen Handeln und zum effektiven Klimaschutz. Der Fokus liegt auf Veränderungen, die der Klimawandel in unserer Region herbeiführt. Die Kursgebühr beträgt 7 Euro.

Anmeldung und weitere Informationen auf der Seite der VHS: [www.vhs.oberhavel.de](http://www.vhs.oberhavel.de)

**Zeit: 23.04.2024, 18 Uhr**

**Ort: VHS, Havelstraße 18, Raum 3**

### Vortrag: Heizungsaustausch: Tipps und Tricks

Ob Wärmepumpe, Solarthermie oder eine Pelletheizung: Eine Heizungsmodernisierung muss richtig geplant werden. Ein Energieexperte der Verbraucherzentrale Brandenburg erklärt, was zu beachten ist, und beantwortet Ihre Fragen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen auf der Website der Verbraucherzentrale Brandenburg: Heizungsaustausch: Tipps und Tricks

**Zeit: 23.04.2024, 18 Uhr**

**Ort: Bürgerzentrum**

### IHK-Unternehmensworkshop: »Pflicht und Chance: Wie man die Nachhaltigkeitsberichterstattung nutzen kann«

Ziel des Workshops ist es, mit Hilfe der Design Thinking Methode eine eigene Roadmap zur Nachhaltigkeitsberichterstattung zu entwickeln und dabei vom Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu profitieren.

**Zeit: 24.04.2024, 9 bis 12 Uhr**

**Ort: Oranienwerk (Hofatelier)**

### Kleine Energiemesse auf dem Schlossplatz

Auf dieser kleinen Energiemesse für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt präsentieren sich regional ansässige Unternehmen zu den Schwerpunkten: Photovoltaik-, und Speichersystemlösungen, Wasserstoffspeicher, Heizungstechnik sowie Kleinwindkraftträder und Energieberatung.

**Zeit: 24.04.2024, 10 bis 18 Uhr**

**Ort: Schlossplatz**

### Vortrag: »Photovoltaik: Die Kraft der Sonne nutzen«

Mit der Kraft der Sonne selbst Strom produzieren? Photovoltaikanlagen lassen sich in vielen Haushalten sinnvoll und rentabel einsetzen. Das gilt nicht nur für Neubauten,

sondern auch für ältere Häuser und sogar Mietwohnungen. Nach dem Vortrag eines Energieexperten der Verbraucherzentrale Brandenburg können Sie Ihre Fragen stellen.

**Zeit: 24.04.2024, 18 Uhr**

**Ort: Bürgerzentrum**

### Jahresabschlussveranstaltung des städtischen Klimaschutz- und Energiesparprojektes an städtischen Schulen

Das Klimaschutz- und Energiesparprojekt an den städtischen Schulen wurde nun schon das zweite Jahr erfolgreich umgesetzt. Auf der Veranstaltung werden die teilnehmenden Schulen von Bürgermeister Alexander Laesicke geehrt.

**Zeit: 25.04.2024, 9 bis 11 Uhr**

**Ort: Orangerie (geschlossene Veranstaltung)**

### Bilderbuchkino für Kinder: »Der kleine Polarbär. Zuhause in der Arktis«

Das Klima interessiert den kleinen Eisbären nicht wirklich, aber die Auswirkungen lernt er kennen. Was kann er noch essen, wenn der Fisch ausbleibt?

**Zeit: 25.04.2024, 16 bis 17 Uhr**

**Ort: Stadtbibliothek (Veranstaltungsraum)**

### Ökofilm-Tour: »Holy Shit: Mit Sch#!ße die Welt retten«

Was geschieht mit der Nahrung, die wir verdauen, nachdem sie unseren Körper verlassen hat? Ist es Abfall, der weggeworfen wird, oder eine Ressource, die wiederverwendet werden kann? Dieser Film von Regisseur Rubén Abuña sucht und findet weltweit Lösungen für mehr Ernährungssicherheit und Klimaschutz. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Tourismus und Kultur Oranienburg GmbH (TKO) und der Stadtverwaltung Oranienburg.

**Zeit: 25.04.2024, Einlass ab 18 Uhr, bis ca. 21 Uhr**

**Ort: Orangerie**

### Bikeday für Familien und Unternehmen

Mit dem Bikeday wird ein besonderer Tag für alle Fahrradbegeisterten in Oranienburg präsentiert. Auf dem Schlossplatz entsteht ein mobiler Showroom mit Testparcours aus Premium E-Lastenrädern und E-Bikes für den privaten und gewerblichen Einsatz. Dazu steht ein Team aus E-Bike und Lastenradexperten zur Beratung für alle Fragen zu Einsatzmöglichkeiten, Fördermöglichkeiten und Dienstadleasing zur Verfügung.

**Zeit: 26.04.2024, 10 bis 16 Uhr**

**Ort: Schlossplatz**

### Klimafahrradtour: »Wasser.Ahoi«

Vor dem Schloss startet eine Fahrradtour, die uns über die Baustelle an der Schleuse Friedenthal zu den Wasserwerken der Stadtwerke führt. Dort warten eine spannende Führung und kleine Snacks auf die Radlerinnen und Radler.

**Zeit: 26.04.2024, 13 bis 16.30 Uhr**

**Ort: Tour startet am Schlossplatz**

Weitere Informationen folgen auf

[www.oranienburg.de/klimaaktionstage-2024](http://www.oranienburg.de/klimaaktionstage-2024)

# Große Ehre für großen Einsatz

**EHRENPREIS** Jetzt Vorschläge für den Ehrenpreis einreichen

Jedes Jahr vergibt die Stadt Oranienburg im Rahmen des Stadtempfangs drei Ehrenpreise für ehrenamtliches Engagement. Vorschläge für die diesjährigen Auszeichnungen können bis zum 24. Mai eingereicht werden.

Ehrenamt hat viele Gesichter: unentgeltlich Sport- oder Kulturangebote durchführen, Schul-AGs leiten, Beratungen anbieten, ältere Nachbarn bei Einkäufen unterstützen und vieles mehr. Gemeinsam ist allen Ehrenamtlichen, dass sie aktiv zu unserem gesellschaftlichen Zusammenleben beitragen und dafür viel Kraft, Energie und Freizeit investieren. Ein Einsatz, der alles andere als selbstverständlich ist. Seit bald 20 Jahren würdigt die Stadt Oranienburg deshalb Menschen, die mit herausragendem ehrenamtlichen Einsatz in den Bereichen Soziales, Kunst, Kultur, Sport, Umwelt oder Tierschutz zur Lebensqualität in Oranienburg beitragen, mit dem Ehrenpreis der Stadt. Die Preisverleihung findet jedes Jahr im Rahmen des Stadtempfangs am 2. Oktober statt.

Verliehen wird der Preis in den Kategorien Einzelperson, Vereine/Organisationen und Initiativen/Projekte. Voraussetzung für eine Auszeichnung ist, dass das Engagement unentgeltlich und seit mindestens fünf Jahren ununterbrochen und regelmäßig ausgeübt wird. Darüber hinaus muss das



Im vergangenen Jahr gingen die Ehrenpreise an die Initiative „Zukunft Bernöwe“, Enrico Kitschun von den Wirtschaftsjuvenioren und den Kulturkonsum.

Engagement natürlich auch einen Bezug zur Stadt Oranienburg aufweisen. Einzelpersonen dürfen sich nicht selbst vorschlagen.

Wer Vorschläge hat, wer in diesem Jahr einen Ehrenpreis der Stadt verdient hätte, kann diese bis zum 24. Mai an die Stadtverwaltung richten. „Um eine Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der Bewerbungen sicherzustellen, bitten wir darum, Vorschläge ausschließlich auf dem dafür vorgesehenen Formular einzureichen“, so Katrin Tatge, zuständig für den Ehrenpreis der Stadt Oranienburg. „Auf Wunsch senden wir das Formular auch gerne per Post zu. Einfach anrufen!“ Nach Ende der

Bewerbungsfrist wird eine Jury aus Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung die diesjährigen Preisträger auswählen. ■

## Wo erfahre ich mehr?

- 📍 Stadt Oranienburg  
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 👤 Katrin Tatge
- ☎ (03301) 600 6017
- ✉ tatge@oranienburg.de
- 🌐 [www.oranienburg.de/ehrenpreis](http://www.oranienburg.de/ehrenpreis)

## Willkommen in unserer Stadt

Nicht nur die Stadtbibliothek hat vor zehn Jahren ihr neues Domizil am Schlossplatz bezogen, auch die Tourist-Information ist seither hier zu finden. Beim Team der Tourist-Information erhalten Besucherinnen und Besucher Informationen und Tipps rund um die Stadt – egal ob zu Ausflugszielen, Touren oder Freizeitmöglichkeiten. Tickets für Veranstaltungen und Führungen sowie regionale Produkte wie Marmeladen, Liköre, Tee und Gewürzmischungen gibt es hier ebenfalls. Im Souvenir-Shop sind allerlei Andenken an Oranienburg, wie zum Beispiel Postkarten, Kühlschrankschmuck, Gutscheine, Schlüsselanhänger, das beliebte Oranienburger Wimmelbuch und vieles mehr erhältlich. Rechts davon befindet sich eine kleine Galerie, in der das ganze Jahr über Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern aus Oranienburg und Umgebung besichtigt werden können. Die Tourist-Information ist in der Hauptsaison (1.4. bis 31.10.) montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Telefonisch sind die Mitarbeiter un-



ter (03301) 5220 040 zu erreichen, per E-Mail an [info@oranienburg-erleben.de](mailto:info@oranienburg-erleben.de). Alles in Sachen Tourismus und Freizeit in Oranienburg gibt es unter [www.oranienburg-erleben.de](http://www.oranienburg-erleben.de). ■

# Frühjahrsputz für gefiederte Freunde

**UMWELTSCHUTZ** Schwalbennester in der Stadtverwaltung gereinigt

Schwalben waren lange Zeit ein weit verbreiteter Anblick, inzwischen sind die »Glücksboten« hierzulande immer seltener anzutreffen. In der Stadtverwaltung gibt es deshalb spezielle Nester, um die gefiederten Freunde zu unterstützen. Diese wurden jüngst gereinigt, rechtzeitig vor Beginn der Brutzeit.

Damit sie nach ihrer Rückkehr aus dem Winterquartier im Süden ein sauberes Zuhause vorfinden, wurden in dieser Woche die Nester der Schwalben gereinigt, die sich am Gebäude der Oranienburger Stadtverwaltung befinden. Durchgeführt wurden die Arbeiten von Yvonne Schuldes, Sachverständige für Gebäudebrüter mit Spezialisierung auf Schwalben und Mauersegler. Auch die Nester der Grundschule Sachsenhausen wurde einer gründlichen Säuberung unterzogen. Am wichtigsten ist es dabei, die Nester von Parasiten, alten Eiern und toten Jungvögeln zu befreien.

„Die durchgeführten Arbeiten sind wichtig, um die Ansiedlung der Schwalben zu fördern“, so Yvonne Schuldes. „Jahrhundertlang waren Schwalben ganz selbstverständliche Mitbewohner. Doch inzwischen haben sie Unterstützung dringend nötig, denn alle drei heimischen Schwalbenarten sind seit Jahren immer seltener anzutreffen.“ Der Mangel an Brutmöglichkeiten in unserer urbanen, immer steriler werdenden Umgebung sowie die Nahrungsknappheit durch die abnehmende Insektenzahl haben ihren Bestand stark dezimiert. Nach Bundesnaturschutzgesetz gelten sie als besonders geschützt. Yvonne Schuldes ist Expertin in Sachen Schwalben und wurde von der Unteren Naturschutzbehörde Potsdam 2017 als Sachverständige anerkannt. Schon als Kind war sie sehr naturverbunden und interessierte sich für alles, was Tiere und Pflanzen betraf.

Schwalben sind im Schloss willkommen. 2013 wurde die Stadt Oranienburg vom Landesverband Brandenburg des NABU e. V. als schwalbenfreundliches Haus ausgezeichnet. „Damit beweist die Stadtverwaltung, dass sich historische Fassaden und Schwalbenschutz nicht ausschließen müssen“, so Bürgermeister Alexander Laesicke. Am Schloss finden Mehlschwalben opti-



Früher galten Schwalben als Boten des Glücks, die das Haus vor Feuer und Blitz sowie das Vieh im Stall vor Krankheiten bewahrten. Sie zu schützen, ist auch heute noch wichtig, füttern Schwalben doch fleißig Schädlinge und Parasiten wie Mücken und Blattläuse. Vor wenigen Wochen wurden die extra angebrachten Schwalbennester in der Stadtverwaltung gereinigt.

male Brutbedingungen vor. Die Stadtverwaltung bietet den Schwalben an den Eingängen und unter zahlreichen Balkons Kunstnester an. Kotbretter schützen außerdem Besucher und Fassade vor dem Vogelkot. Die Hilfe wird von den flinken Frühlingsboten gern angenommen und mit selbst gebauten Nestern ergänzt. Die wettergeschützten Brutplätze, aber auch die nahe Havel und der Schlosspark bieten den Vögeln sowohl Baumaterial für die Nester als auch genügend Insekten als Nahrung. ■

## Wo erfahre ich mehr?

Wer Schwalben ebenfalls bei sich über Haus und Hof kreisen hat und sie willkommen heißt, kann sich beim NABU als schwalbenfreundliches Haus bewerben. Mehrere hundert Auszeichnungen hat der Brandenburger NABU mittlerweile schon überreicht. Weitere Informationen gibt es unter [schwalben@nabu.de](mailto:schwalben@nabu.de), (0331) 2015571 oder [www.nabu.de](http://www.nabu.de) und [www.schwalbenschutz-schuldes.de](http://www.schwalbenschutz-schuldes.de).

## Sicherheit geht vor

**SCHLOSSPLATZ** Weitere Linde musste gefällt werden

Am Ende war es unausweichlich, vor dem Schloss musste eine weitere Linde entfernt werden. Wegen massiver Stockfäule war der Baum nicht mehr standsicher.

Vor dem Oranienburger Schloss spendet nun nur noch eine Linde Schatten. Der nächste Baum musste gefällt werden. Die Stockfäule hatte die Linde befallen. Ein Gutachter hatte bescheinigt, es bestehe die Möglichkeit, dass sie umstürzt. Aus Sicherheitsgründen war deshalb eine Spezialfirma ange-rückt. Ein Kran sicherte den Baum vor dem Umfallen, mit mehreren Motorsägen trennten die Spezialisten zuerst die Äste in der Krone ab und kappten nach und nach den Stamm.

Schon seit vor rund zwei Jahren die letzte Linde vor dem Schloss gefällt werden musste, hatten die zuständigen Fachleute in der Verwaltung sich intensiv um den Erhalt der verbliebenen zwei Bäume bemüht. „Die fortschreitende Stockfäule war am Ende leider nicht aufzuhalten. Auch Schäd-



Am Stumpf sichtbar: Schäden durch Stockfäule. Vor dem Schloss musste ein weiterer Baum gefällt werden.

linge wie Ratten haben dem Baum erheblich zugesetzt. Der Stumpf der Linde wird vorübergehend weiterhin zu sehen sein, es ist gut zu erkennen, dass der Baum bereits fast vollständig hohl war“, erklärt Hilmar Schütte, der für Baumschutz zuständige Sachgebietsleiter der Stadtverwaltung. Mit der aktuellen Fällgenehmigung hatte die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Oberhavel auch die

Auflage erteilt, dass als Ersatz neue Bäume gepflanzt werden müssen. Die Untere Denkmalschutzbehörde ergänzte den Bescheid und legte fest, dass diese Bäume aber nicht auf dem Schlossplatz stehen dürfen. Zur Zeit der barocken Umgestaltung des Schlosses hätten keine Bäume dort gestanden. Entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird die Stadtverwaltung diesen Bescheid aber nicht hinnehmen, sondern in die Auseinander-

setzung mit dem Landkreis gehen. Ziel ist, wieder neue Bäume auf dem Schlossplatz zu pflanzen, um künftig Schatten zu spenden und das Verweilen auf dem Platz angenehmer zu machen. Die Nutzung für Versammlungen und Feiern, wie das Stadtfest und den Weihnachtsmarkt muss aber gleichzeitig in die Überlegungen einbezogen werden. Wann Pflanzungen beginnen können, steht noch nicht fest. ■

## Mehr Platz zum Lernen schaffen

**SCHMACHTENHAGEN** Neue Räumlichkeiten geplant

Immer mehr Kinder besuchen die Grundschule im Ortsteil Schmachtenhagen. Langfristig soll der Schulcampus deshalb erweitert werden, aber auch kurzfristig arbeitet die Stadtverwaltung an einer Lösung.

Die Neddermeyer Grundschule in Schmachtenhagen erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit. Die Schülerzahlen steigen und die Stadt Oranienburg reagiert darauf. Die Planungen für eine Erweiterung des Schulcampus werden aufgenommen, so sieht es die mittelfristige Planung im Haushalt vor. Um bis zur Umsetzung des Millionen-vorhabens kurzfristig Entlastung zu schaffen, soll im kommenden Schuljahr das Bürgerhaus für die Schule mit genutzt werden. Vier Klassenräume können dort entstehen. Die entsprechenden Anträge bei der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises sind gestellt. Sobald der Haushalt für dieses Jahr steht, können die notwendigen Maler- und Umbauarbeiten auf den Weg gebracht werden. 100 000 Euro sind insgesamt vorgesehen.

„Die Bereitstellung von Schul- und Kitaräumen ist nach wie vor unsere oberste Priorität bei der Weiterentwicklung unserer Stadt. Der Zuzug nach Oranienburg ist ungebrochen. Neben den Planungen für die neue Schule in der Weißen Stadt wird der Campus Schmachtenhagen unser nächstes großes Vorhaben sein. Die Neddermeyer-



Der knallrote Grundschulbau im Ortsteil Schmachtenhagen ist inzwischen so gut besucht, dass eine Erweiterung vonnöten ist. Diese ist geplant, aber auch kurzfristig ist Abhilfe in Sicht.

Schule hat auch für Wensickendorf und Zehlendorf eine wichtige Funktion und kaum noch Reserven, das schildern auch betroffene Eltern immer wieder. Deshalb kümmern wir uns intensiv um Lösungen, auch für die derzeitigen Nutzer der Räume“, skizziert Bürgermeister Alexander Laesicke die Situation.

Bis zum Beginn des neuen Schuljahres sollen neue Räume zur Verfügung stehen. Aktuell besuchen 310 Schülerinnen und Schüler die Schmachtenhagener Grundschule, Tendenz steigend. Das sorgt auch im Hortbereich für Enge und auch dafür muss ein Umbau auf den Weg gebracht werden. Im kommenden Jahr soll das Dachgeschoss der sogenannten Remise ausgebaut werden. Das Erdgeschoss beherbergt bereits Horträume, um auch die obere Etage für den Hort zu nutzen, wird neben dem eigentlichen Ausbau ein neues Treppenhaus notwendig sein. Für das Projekt ist für das nächste Jahr eine Summe von rund 450 000 Euro vorgesehen, zum August 2025 können die Schmachtenhagener Hortkinder dann in die neuen Räume einziehen. ■

# España in Eden

**GASTRONOMIE** Café „Bonita mañana“ lockt mit mediterranen Spezialitäten

Wo einst Gemüse und Obst verarbeitet wurden, ist seit Kurzem ein spanisches Café zu finden. Mit dem Lokal „Bonita mañana“ haucht Daniel Pächter dem ehemaligen Presshaus der Alten Mosterei in Eden neues Leben ein.

„Bonita mañana“ heißt es seit einiger Zeit in der Alten Mosterei in Eden. Wem das spanisch vorkommt, hat vollkommen recht. Der verheißungsvolle Name bedeutet im Deutschen so viel wie „Schöner Morgen“. Am 25. März öffnete das Café von Daniel Pächter erstmals seine Türen. Serviert werden unter anderem Produkte von der spanischen Insel Menorca, die über die regionale Handelsgesellschaft „Farmers & Co“ bezogen werden. Auch das Geschirr stammt aus Menorca. Design und hergestellt wird es von dem Künstler Vico, der auf der Insel



Frühstück, Mittagessen oder ein Wein zum Feierabend? Das „Bonita mañana“ ist von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

zu Hause ist. Die angebotenen Backwaren wie Baguette werden in Frankreich produziert und als Rohlinge nach Oranienburg geliefert. Produkte aus der Region gibt es im „Bonita mañana“ ebenfalls. Saisonale Produkte wie zum Beispiel Salat, Spargel und Grünkohl stammen von Brandenburger Höfen.

Der Mozzarella wird in einer Kremmener Manufaktur hergestellt. Hausgemachtes Eis ist ebenfalls im Angebot. Das neue Café passt perfekt in die geschichtsträchtige Siedlung Eden, die schon bei ihrer Gründung vor über 130 Jahren auf eine ökologische, vegetarische und nachhaltige Lebensweise setzte. Unterstützt von der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung versuchte die Eden-Genossenschaft, die Alte Mosterei, die eine historische Werkhalle und einen Bürotrakt umfasst, mit geeignetem neuen Gewerbe wiederzubeleben. Mit dem „Bonita mañana“, das nicht nur den Edenern, sondern auch allen anderen Oranienburgern und den Gästen der Stadt eine gesunde und gemütliche Auszeit bietet, hat sich dieser Wunsch endlich erfüllt. Nach jetziger Planung hat das „Bonita mañana“ im Struweg 503 täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet. ■

# Meldestelle für Whistleblower

**HINWEISGEBERSYSTEM** Missstände anonym melden

Direkt auf der Startseite der städtischen Internetseite gibt es seit neuestem ein Hinweisgebersystem, mit dem Missstände anonym an die Stadtverwaltung übermittelt werden können.

Internationale Fälle wie von Edward Snowden und seinen Enthüllungen zur US-Amerikanischen Spionage haben den Begriff Whistle-Blower auch in Deutschland bekannt gemacht, zu deutsch Hinweisgeber. In Behörden und Unternehmen, auch am eigenen Arbeitsplatz kann es Verstöße gegen geltendes Recht geben, von Diebstahl über Korruption bis zu Datenschutzverstößen oder Umweltsünden. Auch Verletzungen der Arbeitssicherheit oder Mobbing können nur verfolgt werden, wenn sie auch bekannt werden. Wenn übliche Wege für Feedback fehlgeschlagen sind oder Menschen Nachteile für sich beim Aufdecken eines Verstoßes befürchten, benötigen sie Anonymität. Die Stadt Oranienburg bietet nun die Möglichkeit, vertrauliche und geschützte Meldungen abzugeben. Hinweisgeber sind damit gesetzlich vor Repressalien geschützt.



Beschäftigte nehmen Missstände in Unternehmen und Behörden oft als erste wahr und können durch ihre Hinweise dafür sorgen, dass Rechtsverstöße aufgedeckt werden.

Auf der Webseite der Stadt ist ein Portal verlinkt, über das Mitarbeitende der Stadt genau wie Bürgerinnen und Bürger Hinweise abgeben können.

„Wer Zeuge eines „Fehlverhaltens“ wird oder entsprechende Situationen mitbekommt, von Kollegen oder Vorgesetzten zu Handlungen gedrängt wird, kann hier eine vertrauensvolle und geschützte Meldung abgeben“, erklärt Mike Wedel, Leiter des Hauptamtes in der Stadtverwaltung und für das Hinweisgebersystem verantwortlich. Die Stadt Oranienburg setzt damit als eine

der ersten Kommunen in Brandenburg das Hinweisgeberschutzgesetz um. Die Informationen werden anonym erfasst und gelangen zu einem kleinen Kreis von Personen, die dafür sorgen, dass die gemeldeten Missstände untersucht und aufgearbeitet werden. Das gilt aber nicht für allgemeine Beschwerden. „Das Hinweisgebersystem ist die richtige Adresse für die Meldung von Rechtsverstößen. Für Mängel in der Stadt, die Menschen auffallen – wie verschmutzte Grünanlagen, beschädigte Straßenbeleuchtung oder Schlaglöcher – nutzen Sie bitte weiterhin das Meldeportal »Maerker«, fügt Mike Wedel hinzu. ■

## Wo erfahre ich mehr?

Das Hinweisgebersystem ist direkt auf der Startseite von [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) zu finden. Weitere ausführliche Informationen zum Hinweisgeberschutzgesetz Informationen gibt es unter anderem auf der Seite des Bundesministeriums für Justiz: [www.bmj.de](http://www.bmj.de).

# Immer das Wohl der Stadt im Auge

**STADTPOLITIK** Dirk Blettermann über seine Amtszeit als Stadtverordnetenvorsteher

Die Kommunalwahl steht an, eine neue Stadtverordnetenversammlung (SVV) wird im Juni gewählt. „Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr“, ruft der Vorsitzende der SVV, Dirk Blettermann auf und blickt auf seine Amtszeit zurück.

► **Herr Blettermann, fünf Jahre haben Sie als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung fungiert, können Sie den Oranienburgerinnen und Oranienburgern erklären, was gehört zu den Aufgaben des Amtes?**

◄ **Blettermann:** Ich bin verantwortlich, dass die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung korrekt ablaufen, ich stimme zuvor mit dem Bürgermeister die Tagesordnung ab und leite dann die eigentliche Sitzung. Das ist der formelle Teil des Amtes als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung.

Darüber hinaus übernehme ich teilweise repräsentative Termine, bin bei Einweihungen dabei, und halte Grußworte. Ich sehe mich da als Repräsentant aller Stadtverordneten.

Drittens sehe ich mich auch als eine Art Vermittler zwischen den Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung. Dabei versuche ich überparteilich zu arbeiten, alle Stadtverordneten zu vertreten und wenn möglich einen Kompromiss mitzuarbeiten.

► **Sind Sie zufrieden mit den vergangenen fünf Jahren?**

◄ **Blettermann:** Im Großen und Ganzen ja. Wir haben eine sehr bunte Stadtverordnetenversammlung, es sind sieben Fraktionen und zwei einzelne Stadtverordnete vertreten. Dadurch sind Diskussionen etwas langwieriger geworden als früher, es dauert länger, sich einig zu werden, das ist aber auch so in Ordnung, das macht Demokratie aus. Gleichzeitig ist aber die Stimmung auch rauer geworden, die Debatten werden schärfer geführt, das spüre ich teilweise in unseren Sitzungen.

► **Was waren die größten Herausforderungen in der Zeit?**

◄ **Blettermann:** Kompliziert und for-

dernd war die Zeit, als wir den Untersuchungsausschuss hatten, der sich mit Vorgängen in unserer Oranienburg-Holding, deren Gründung und dem damaligen Geschäftsführer beschäftigt hat. Auch wenn es einige schon vergessen haben. 2020 hatten wir eine Corona-Pandemie. Alle bis dahin geltende Formen der Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung gingen nicht mehr. Wir mussten mit einer neuen Technik umgehen, die Sitzungen wurden per Videokonferenz abgehalten, das war neu, hat aber auch, nach einigen Anfangsschwierigkeiten prima funktioniert. Unsere Fraktionen sind inzwischen technisch auf dem neuesten Stand. Es ist gut, dass



Mit Leib und Seele Demokrat: Stadtverordnetenvorsteher Dirk Blettermann hofft, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an den bevorstehenden Wahlen beteiligen.

für alle Stadtverordneten diese Möglichkeiten da sind, aber es schalten sich jetzt eher selten Stadtverordnete per Kamera in die Sitzung, die meisten finden den persönlichen Kontakt besser. Unsere Sitzungen werden im Übrigen im Livestream für die Bevölkerung übertragen und ich bin erstaunt, wie viele Menschen in Oranienburg diese Möglichkeit nutzen.

► **Was wünschen Sie sich von der nächsten SVV?**

◄ **Blettermann:** Einfach wieder konstruktive Stadtverordnete, die bei allen inhaltlichen Differenzen immer das Wohl der Stadt im Auge haben. Das ist das Wichtigste. Eine Idee, die ich schon zur Sprache gebracht habe, sind die Sitzungszeiten, die wir ändern sollten. Es darf nicht mehr bis 22 Uhr dauern, da wünsche ich mir, dass es familien-

freundlicher und manchmal auch verständlicher wird. So bekommen wir hoffentlich auch mehr junge Frauen und Männer in die Kommunalpolitik, denen es gelingt, Familie und Politik unter einen Hut zu bekommen. Meine Erfahrung ist auch, dass Frauen häufiger den Konsens suchen, sie diskutieren eher in der Sache. Schaukämpfe stehen da eher hinten an. Wenn ich zum Beispiel Gabriele Schiebe nehme, sie hat sehr gut den Sozialausschuss als Vorsitzende geführt, ich finde es schade, dass sie aufhört.

► **Im Juni steht die Kommunalwahl an, was möchten Sie den Oranienburgerinnen und Oranienburgern mit auf den Weg geben?**

◄ **Blettermann:** Vor allem erstmal, dass sie auch wirklich zur Wahl gehen. Ich wünsche mir, dass sie Menschen in die Stadtverordnetenversammlung wählen, die sie kennen und denen sie vertrauen, die Stadt nach vorn zu bringen, Verweigerung hilft uns nicht weiter. Meine Erfahrung aus den letzten Jahrzehnten kann man sicherlich nicht Eins zu Eins heute umsetzen. Aber Beschlüsse, auch die nach hartem Ringen um das Richtige, im großen Konsens gefasst wurden, brachten nicht nur unsere Heimatstadt Oranienburg voran. Sie fußten auf einem Willen von Demokratinnen und Demokraten. Und das ist gut so!

► **Wünschen Sie sich eine weitere Amtszeit?**

◄ **Blettermann:** Bis 2019 war ich eher der Parteipolitiker, der auch mal in der Sache deutlich wurde. Dass damals neue Amt als Vorsitzender der Oranienburger Stadtverordnetenversammlung, das eher neutral zu führen ist, das fiel mir am Anfang nicht ganz leicht, es auszufüllen. Ich habe aber den Eindruck, dass ich inzwischen Anerkennung für meine Amtsführung bekomme. Jedenfalls wird mir das ab und zu auch mitgeteilt. Es ist aber auch wichtig, dass Bürgermeister und SVV-Vorsitzender konstruktiv miteinander umgehen. Aber um endlich die Frage zu beantworten: ja, ich könnte mir vorstellen, eine weitere Periode Vorsitzender zu sein. Das Amt macht mir nach wie vor große Freude. ■

# Die Geschichte nicht vergessen

**BILDUNGSREISE** Oranienburger Jugendliche besuchen KZ-Gedenkstätte Auschwitz

Inzwischen eine Tradition: Zum nun schon 4. Mal sind Busse mit Schülerinnen und Schülern von Oranienburger Schulen ins polnische Krakau gereist, um die Gedenkstätte Auschwitz zu sehen. Um die Schrecken des Nationalsozialismus zu verstehen, war für die Jugendlichen vor allem eines wichtig – reden, reden, reden.

Fast ein ganzes Jahr hat das Organisationsteam aus Geschichtslehrern verschiedener Schulen, unterstützt von Eltern und der Stadtverwaltung gebraucht, um die diesjährige Reise vorzubereiten. Vor allem im vergangenen Jahr war das Programm zu eng gestrickt worden, diesmal sollten die Schülerinnen und Schüler mehr Zeit bekommen, um das, was sie sehen, auch gemeinsam zu besprechen und zu verarbeiten. Die Häftlingsbaracken, Überreste des Hab und Gut tausender Ermordeter, die Ruinen der zerstörten Gaskammern – wer die Vernichtungslager Auschwitz und Birkenau je besucht hat, wird diese Bilder nicht vergessen. Keine leichte Fahrt für die rund 90 Mädchen und Jungen, die sich in diesem Jahr dafür gemeldet hatten. Neben Schülerinnen und Schülern des Runge-Gymnasiums, des Georg-Mendheim-Oberstufenzentrums und der Torhorst-Gesamtschule nahmen auch eine Schülergruppe aus Werder (Havel) sowie drei Auszubildende der Oranienburger Stadtverwaltung an der einwöchigen Bildungsreise teil. Auf ihrer Fahrt nach Polen machten sie einen Zwischenstopp in Gliwice, einer einst zum Deutschen Reich gehörenden Stadt, der bei der Entfesselung des Zweiten Weltkrieges eine entscheidende Rolle zukam. Am Gedenkort erfuhr die Schülergruppe, wie SS-Männern am 31. August 1939 als polnische Partisane verkleidet hier einen deutschen Rundfunksender über-



Eine Woche voller Eindrücke. Die Bildungsreise zur Gedenkstätte des KZ Auschwitz beinhaltet neben Führungen auch Workshops und Diskussionsrunden.

fielen. Die Nationalsozialisten nutzten die inszenierte Aktion als Vorwand für ihren Angriff auf Polen, der nur einen Tag später begann. Der Zweite Weltkrieg, der fast 60 Millionen das Leben kostete, nahm damit seinen Lauf.

Worauf die menschenverachtende Ideologie der Nazis hinauslief, wurde den Schülerinnen und Schülern in der Gedenkstätte des ehemaligen KZ Auschwitz vor Augen geführt. In zwei Führungen lernten sie die Geschichte des Konzentrations- und Vernichtungslagers kennen, besichtigten Massengräber, Gaskammern und Baracken. Mindestens 1,1 Millionen Menschen starben hier. Keine leichte Kost für die Schülerinnen und Schüler, die in Workshops auf die Besuche des KZ-Geländes vorbereitet wurden und sich in anschließenden Gesprächen immer wieder miteinander austauschen konnten. „Die Eindrücke waren sehr bewegend und es sind auch einige Tränen geflossen“, berichtet Katrin Tatge aus der Stadtverwaltung, die die Fahrt begleitete.

Die nächsten Tage ging es für die Schü-

lergruppe durch Krakau, wo sie unter anderem durch das jüdische Viertel geführt wurde und die Geschichte des jüdischen Ghettos in der NS-Zeit kennenlernte. Ein Höhepunkt der Reise war das Gespräch mit der 1932 in Krakau geborenen Jüdin Nusia Horowitz-Karakulska. Sie berichtete den Schülerinnen und Schülern von ihrem Aufwachsen, das seit ihrem achten Lebensjahr von Terror, Internierungen und Lebensgefahr begleitet wurde. Zwei Jahre verbrachte sie als Kind im jüdischen Ghetto, wurde dann ins Arbeitslager Plaszow und nur ein Jahr später ins KZ Auschwitz deportiert. Oskar Schindler wählte sie zur Arbeit in seiner Metall-Fabrik in Brünnlitz aus und rettete ihr so das Leben.

Unterstützt wurde die Bildungsfahrt vom Landkreis Oberhavel und der Stadt Oranienburg. Ein herzlicher Dank gilt Julia Schulze und Philipp Holzhauer vom Runge-Gymnasium für die gelungene Organisation der Reise, die im nächsten Jahr mit drei weiteren Schulgruppen wiederholt werden soll. ■

ANZEIGEN

**SCHÜTZT  
DIE ARKTIS!**  
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Das preisgünstige Bestattungsinstitut

**Ralf Heinrich** (chemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752

16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618

16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft

# Aufwändig, teuer, lebenswichtig

**BOMBENSUCHE** Oranienburg wirbt für mehr Hilfe des Bundes

Die Suche nach Bomben ist nicht nur aufwändig, sondern auch teuer. Bis zu 2 Millionen Euro investiert die Stadt aus eigenen Mitteln jährlich in die Kampfmittelsuche. Bei einem Treffen mit Vertretern von Bund und Land hat der Bürgermeister für mehr Unterstützung geworben.

Auch fast 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges vermuten Experten noch rund 250 alliierte Bomben im Oranienburger Boden. Wegen chemischer Langzeitzünder drohen sie irgendwann von allein zu explodieren. Millionen Euro gibt die Stadt jedes Jahr für die Kampfmittelsuche aus. Bei einem Treffen Ende Februar mit Bundes- und Landtagsabgeordneten sowie hochrangigen Vertretern von Bundes- und Landesbehörden hat Bürgermeister Alexander Laesicke für mehr Bundesunterstützung geworben.

„Als wachsende Stadt müssen wir erheblich in Infrastruktur investieren, Kitas, Schulen und Feuerwehrgebäude errichten. Jeder Euro, den wir für die Suche nach Bomben ausgeben müssen, fehlt uns für diese Aufgaben. Bund und Land unterstützen uns, aber diese Hilfe reicht nicht aus. Eine Bundesrichtlinie, von der wir bisher profitieren, läuft demnächst aus. Jedes Jahr bleiben aber bereits jetzt bis zu zwei Millionen Euro übrig, die wir nicht erstattet bekom-

» Jeder Euro, den wir für die Suche nach Bomben ausgeben müssen, fehlt uns an anderer Stelle. «

Bürgermeister  
Alexander Laesicke



Umringt von Wohnhäusern: Im Inselweg musste im März eine Weltkriegsbombe entschärft werden. Große Splitterschutzwände wurden zum Schutz der Bevölkerung aufgestellt. Die Aufnahme ist im Februar beim Vor-Ort-Termin entstanden.



Vertretern von Bund, Land und Landkreis verschafften sich im Inselweg einen Eindruck von Oranienburgs Bombenproblematik. Seit Jahren kämpft die Stadt für mehr Unterstützung angesichts der massiven Kosten.

men. Mehr Transparenz, eine Verlängerung der Richtlinie und am besten auch eine Ausweitung der Förderung zugunsten der Kommune, idealerweise mit einer Sonderregelung für Oranienburg sind unsere zentralen Ideen“, sprach der Bürgermeister Klartext.

Vertreter aller Parteien im Haushaltsausschuss des Bundestages, die Chefs der Bundesimmobilienanstalt und des Wasser- und Schifffahrtsamtes, dazu die zuständigen Minister Christian Lindner und Volker Wissing waren zu dem Treffen eingeladen. Neben einer Einführung in die Bombenproblematik der

Stadt stand auch die Besichtigung der Räumstelle im Inselweg auf dem Programm, wo im März eine weitere Weltkriegsbombe entschärft wurde. „Viele Entscheidungsträger in Berlin haben kein Bild von dem Aufwand, den wir in Oranienburg betreiben. Systematisch wird auf Basis eines wissenschaftlichen Gutachtens jeder Quadratmeter Boden untersucht. Der Neubau einer Schleuse an der Havel ist fast zwei Jahre in Verzug, weil mit Millionenkosten Bomben entschärft werden mussten, die wir dort im unmittelbaren Uferbereich gefunden haben“, erklärt Stefanie Rose, zuständige Dezernentin in der Oranienburger Stadtverwaltung.

Eine regelmäßig tagende Arbeitsgruppe aus Verwaltung und den für Oranienburg zuständigen Landtags- und Bundestagsabgeordneten hatte den Termin angestoßen, um vor allem die Bundesebene davon zu überzeugen, dass Oranienburg ein Sonderfall ist. Experten stufen die Stadt als eine der am dichtesten bombardierten Flächen in Europa ein. „Der Haushaltsausschuss hat das Thema Kampfmittel im Blick. Wir haben beschlossen, ein bundesweites Geoinformationssystem einzurichten, um die Munitionssuche zu beschleunigen. Damit unterstreichen wir die gemeinsame Verantwortung von Bund und Ländern. Welche weiteren finanziellen Hilfen folgen, wird aktuell diskutiert“, signalisierte Wiebke Papenbrock, Abgeordnete im Haushaltsausschuss des Bundestages grundsätzliche Unterstützung für die Oranienburger Belange. ■

# Wissenschaft ahoi!

**VERANSTALTUNGEN** Ausstellungsschiff legt wieder am Lehnitzsee an

Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft geht auch in diesem Jahr in Oranienburg vor Anker: Vom 20. bis 23. Mai liegt das Schiff am Fahrgastanleger Lehnitzsee. An Bord dreht sich alles um das große Thema Freiheit. Der Eintritt ist frei.

Wie frei sind unsere Entscheidungen? Was haben zwei Giraffen mit dem Grundgesetz zu tun? Wie dunkel ist das Darknet wirklich? Und was bedeutet Freiheit für mich? Diesen und vielen weiteren Fragen widmet sich die diesjährige Ausstellung auf der MS Wissenschaft zum Thema Freiheit. Im langen Schiffsbauch des ehemaligen Frachtschiffs werden ganz verschiedene Aspekte des Themas beleuchtet, etwa politische und soziale Freiheit sowie Freiheit in der Wissenschaft und im Internet. Die Ausstellung umfasst rund 30 Exponate von Forschenden aus unterschiedlichen Disziplinen und bietet nicht nur viel zu sehen, sondern auch zum Mitmachen. Besucherinnen und Besucher können zum Beispiel an einem Experiment zum freien Willen teilnehmen, Flipper spielen gegen soziale Ungerechtigkeit, verschiedene Stufen autonomen Fah-



Die MS Wissenschaft tourt zwischen Mai und September durch rund 30 kleinere und größere Städte in Deutschland. Der Start ist am 14. Mai in Berlin.

rens ausprobieren und ihr geschichtliches Wissen zum Freiheitsbegriff testen. Darüber hinaus informieren ein Video zu Künstlicher Intelligenz sowie Podcasts zu dem Verhältnis von Freiheit und Verantwortung. Anlässlich des 75. Geburtstag des Grundgesetzes findet am 23. Mai eine Jubiläumsveranstaltung statt, bei der der Verfassungstext gemeinsam mit Forschenden aus Recht, Geschichte und Politik unter die Lupe genommen

wird. Die Ausstellung ist jeden Tag von 10 bis 18.30 Uhr (für Schulklassen ab 9 Uhr) geöffnet und wird ab zwölf Jahren empfohlen. Der Eintritt ist frei. Die MS Wissenschaft wird realisiert von Wissenschaft im Dialog im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Weitere Informationen zu Ausstellung und Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite der MS Wissenschaft: [ms-wissenschaft.de](https://ms-wissenschaft.de). ■

# Geldsegen für ländliche Regionen

**LEADER** Bewerbungsfrist für die zweite Auswahlrunde endet am 29. Mai 2024

Projekte, die helfen, den ländlichen Raum zu beleben und weiterzuentwickeln, können wieder auf eine Geldspritze durch das Projekt LEADER hoffen. In Oranienburg gehören die Ortsteile Schmachtenhagen, Zehlendorf und Wensickendorf zu den Regionen, die sich um eine LEADER-Förderung bewerben können.

Unterstützt werden Projektideen von Unternehmen, Kommunen, Verbänden und Vereinen. Wichtige Voraussetzung ist, dass sie dem Ort zu Gute kommen und seine Belebung und Entwicklung fördern. Die Bewerbungsfrist für die am 5. Januar gestartete zweite Auswahlrunde endet am 29. Mai 2024. Zwei Millionen Euro stehen diesmal

für die Region Obere Havel zur Verfügung. Der Fördersatz liegt zwischen 45 und 80 Prozent.

Für die Bewerbung sollten Sie unbedingt rechtzeitig Kontakt mit dem LEADER-Regionalmanagement aufnehmen. Dieses erläutert Ihnen gern die Voraussetzungen und Möglichkeiten einer Förderung. Frau Schäfer und Frau Dr. Bauer vom Regionalmanagement stehen Ihnen telefonisch (03301-601672 und 0162-8581164) und per E-Mail ([ile-treff-oberhavel@web.de](mailto:ile-treff-oberhavel@web.de)) für eine Beratung und die Qualifizierung der Bewerbungsunterlagen zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.ile-oberhavel.de](https://www.ile-oberhavel.de).

Die Entscheidung zur Projektauswahl trifft die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Obere Havel e. V. in einer Mitgliederversammlung im Juli 2024. Weitere Projektaufträge sind geplant. ■



Noch bis zum 29. Mai können Projektideen aus Zehlendorf, Wensickendorf und Schmachtenhagen für eine LEADER-Förderung eingereicht werden.

## Buntes Programm in der TURM ErlebnisCity

Einen guten Grund für einen Besuch in der TURM ErlebnisCity gibt es eigentlich immer. Nicht nur, dass das Planschen, Saunieren und Sporttreiben jedes Mal auf ein Neues Spaß bringen, sondern auch, weil der TURM-Veranstaltungskalender stets vollgepackt ist. Am 17. April findet die youlab in den Hallen der TURM ErlebnisCity statt. Schüler und Schülerinnen können sich bei der Ausbildungsmesse über Karrieremöglichkeiten informieren und Zukunftspläne schmieden. Der monatliche Lange TURM-Saunaabend steht am 19. April an. Unter dem Motto „Japanischer Abend“ können ab 18 Uhr passende Aufgüsse und Speisen genossen werden (Reservierung empfohlen!). Am 23. April ist der Welttag des Buches – lesefreudige Saunagäste können (max.) ein gut erhaltenes Buch mitbringen (Genre Belletristik: Romane, Erzählungen) und ihre Lektüre beim Eintritt in den TURM an der Kasse abgeben. Für die Büchergabe gibt es ein Freigetränk (1 × 0,3-l-Softgetränk wie Wasser, Fanta, Cola, Sprite). Die Bücher werden künftig in der Saunalandchaft zum Lesen zur Verfügung gestellt. Der jährliche Sachsenhausen-Gedenklauf findet am 1. Mai statt. Auf der Festwiese der TURM ErlebnisCity kommen alte und junge Läufer und Läuferinnen zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus zusammen und bringen ihre Anteilnahme mit gemeinschaftlichem Sport zum Ausdruck. Am 4. Mai sind Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen, an den Schulschwimmeisterschaften im TURM-Sportbad teilzunehmen. Die Anmeldungen laufen über die Schulen selbst. ■

ANZEIGE



**Hat jemand den Apollofalter gesehen?**

Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.  
[www.NABU.de](http://www.NABU.de) - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.



## Demokratiefest vor der Bibio

Gleich dreimal wird in Brandenburg in diesem Jahr gewählt. Am 9. Juni 2024 finden die landesweiten Kommunalwahlen gleichzeitig mit der Europawahl statt. Am 22. September folgt die Wahl des Brandenburger Landtags. Anlässlich dieses Superwahljahres, in dem viele wichtige Entscheidungen für die Zukunft unsere Demokratien getroffen werden, lädt das Demokratieforum am 28. April zu einem Demokratiefest ein, das Gelegenheit bietet, mit mehreren Kandidierenden und anderen gesellschaftlichen Akteuren ins Gespräch zu kommen. Mehr als 20 Stände von Vereinen, Organisationen und Parteien und informieren zu ihren Angeboten und Programmen. An drei Tischen werden Themen wie Integration/Inklusion, Mobilität, Jugend, Gleichstellung, Erinnerungskultur, lebenswerte Stadt, Glaubensgemeinschaften, Kunst im Öffentlichen Raum und Europa mit geladenen Expertinnen und Experten diskutiert. Darüber hinaus sind vier Podiumsdiskussionen mit Kandidatinnen und Kandidaten zur Europa-, Landtags, Kreistags- und Kommunalwahl geplant. Das Demokratiefest läuft von 10 bis 18 Uhr im Bereich vor der Stadtbibliothek. Weitere Informationen folgen auf der Facebook-Seite des Demokratieforums Oranienburg. ■



Arbeiten bei der

Stadt Oranienburg



**DIE STADT ORANIENBURG ...**

**... ist eine attraktive Arbeitgeberin:** Arbeiten in einer aufstrebenden, sich dynamisch verändernden Stadt mit hohem Freizeitwert und wechselvoller Geschichte sowie gute Arbeitsorganisation, familienfreundliche Personalpolitik, Gesundheitsmanagement und bedarfsgerechte Fortbildung sorgen für hohe Motivation und Mitarbeiterbindung. **Wir freuen uns auf Sie!**

[www.oranienburg.de/jobs](http://www.oranienburg.de/jobs)


# JUBILÄEN



**Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück!**  
Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren zu ihrem Ehrentag.

## GEBURTSTAGE

### 90. Geburtstag

Renate Eva Seczyck  
Auguste Frieda Christel Seifert  
Jürgen Fritz Hans Hupp  
Christel Krause  
Annemarie Brunhilde Zitzmann  
Winfried Dietzsch  
Marie Luise Charlotte Faust  
Erich Misko  
Günther Fritz August Brack  
Christa Jentsch  
Hans-Joachim Erwin Donath  
Waltraut Irmgard Tauferner  
Helga Gerti Rockmann  
Helene Leonore Rehda  
Waltraud Margarete Lüdtke  
Hans Jürgen Fritz Parchert  
Günther Paul Simon  
Inge Edith Lieselotte Bürger

### 80. Geburtstag

Hannelore Bugiel  
Peter Roman Pawlowicz  
Marlis Irene Prestin  
Hartmut Karlheinz Richter  
Monika Elfriede Ullerich  
Irene Wehner

Edith Regina Wulst  
Hans-Dieter Paul Koch  
Heike Karin Schimanski  
Helmut Jürgen Stark  
Elke Heide Astecker  
Brigitte Waltraut Wolff  
Heinz Richard Hans Siefke  
Walter Gerhard Illgen  
Fritz Günter Ristau  
Ute Ingrid Böhme  
Bernd Jürgen Kaschubowski  
Manfred Arnold Schiefelbein  
Hannelore Anna Maier  
Ingedore Eisermann  
Angelika Margarete Jankowski  
Brigitte Renate Dagmar Baehr  
Brigitte Hannelore Hauschildt  
Renate Scholz  
Hannelore Kaspar Edeltraud Rath  
Karin Eva Dombert  
Hansjoachim Stolzenburg  
Synnöve Hilgenfeld  
Georg Helmut Gruszka  
Edeltraut Posch  
Annerose Helga Gützlauff  
Heike Elke Meyer  
Christine Charlotte Melms

Sigrid Marita Bethke  
Karin Annemarie Guhl  
Helga Elli Bode  
Ingrid Christa Millies  
Inge Johanna Dietterle  
Rolf Dieter Schrandt  
Herta Hoffmann  
Werner Klaus Schneider  
Helga Brigitte Brambach  
Heinz Joachim Dietrich  
Isolde Regine Kopp  
Erika Anneliese Großmann  
Silvia Ellen Dittmann  
Hannelore Nitz  
Hans Helbig  
Joachim Dugge  
Ingrid Karin Antje Krüger  
Regina Ilsetraut Winskowski  
Peter Koslitz  
Sabine Rother  
Gisela Ilse Weigelt  
Monika Helene Briese  
Helga Dräwe  
Gerd Greifzu  
Brigitte Anna Lindenberg  
Hans-Günter Alfred Förster  
Jürgen Pierstorff  
Hannelore Lieselotte Preuhs  
Horst Gerhard Ernst  
Rademacher  
Eckhard Haase

Wolfgang Helmuth Hartmann  
Heinz Jürgen Kanthak  
Peter Karl Menze  
Frithjof Bloeck  
Harry Brakop  
Jutta Leitenroth  
Elke Marlis Rotraud Reischel  
Werner Gerhard Wolfgang Georg Sippli  
Renate Ursula Agnes Böhm  
Gisela Renate Storm  
Sigrun Emma Anna Papst  
Renate Käte Anna Urban

## GEBURTEN



**13.01.** Emma Koop  
**18.01.** Theo Thieme  
**21.01.** Adrian Friedewald  
**06.02.** Felina Elisabeth Schulze

## Schlichten statt Richten

### SCHIEDSSTELLEN Außergerichtliche Hilfe bei Streitfällen

**§** Streitigkeiten müssen nicht immer mit einem Anwalt oder vor einem Gericht ausgetragen werden, es geht auch anders: Schiedsstellen vermitteln in Streitigkeiten und

Diese Aufgabe wird ehrenamtlich von sogenannten Schiedsfrauen und Schiedsmännern wahrgenommen. Die Schiedspersonen treffen keine Entscheidung und fällen kein Urteil. Vielmehr vermitteln sie zwischen den streitenden Parteien nach dem Prinzip: „Schlichten statt Richten“.

helfen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen oder sonstigen Einrichtungen dabei, Auswege und verbindliche Kompromisse zu finden, bevor der juristische Weg eingeschlagen werden muss.

Die Schiedsstellen können in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten sowie in Strafsachen konsultiert werden. Gebühren werden von den Schiedspersonen je nach Fall festgesetzt. In Oranienburg gibt es zwei Schiedsstellen, die Sprechstunden finden wie folgt statt. ■

#### SCHIEDSSTELLE I

**ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH** Innenstadt inkl. Oranienburg-Süd (ohne Ortsteile)  
**SCHIEDSPERSON** Frau Silvia Daehnel  
**SPRECHZEITEN** jeden 1. Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

#### SCHIEDSSTELLE II

**ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH** Alle Ortsteile  
**SCHIEDSPERSON** Herr Siegbert Neubauer  
**SPRECHZEITEN** jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

- ☒ Stadtbibliothek, Schloßplatz 2 (Zugang seitlich über Neringstraße) 2. Obergeschoss, Büro 39
- ☎ (03301) 600 8156
- 📍 erreichbar zu o. g. Sprechzeiten

Alle Informationen auch online unter [www.oranienburg.de/schiedsstellen](http://www.oranienburg.de/schiedsstellen)

## ÜBERSICHT Die Fraktionen der Oranienburger Stadtverordnetenversammlung

### SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (SPD)



#### MITGLIEDER:

- 1 Olaf Bendin 2 Dirk Blettermann 3 Gero Gewalt  
4 Matthias Hennig 5 Björn Lüttmann  
6 Michael Richter 7 Burkhard Wilde

#### FRAKTIONSVORSITZENDER:

**Matthias Hennig**

☎ (0171) 19 20 991

✉ hennigmatthias1977@gmail.com



### CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (CDU)



#### MITGLIEDER:

- 1 Christian Howe 2 Werner Mundt 3 Michael Ney  
4 Gabriele Schiebe  
5 Nicole Walter-Mundt

#### FRAKTIONSVORSITZENDER:

**Werner Mundt**

☎ (0173) 98 86 614

✉ werner.mundt@gmx.de



### ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)



#### MITGLIEDER:

- 1 Wasilij Bycek 2 Bernd Domke 3 Hans Gut-  
schmidt 4 Joachim Radke 5 Tim Zimmermann  
6 Grit Hörig

#### FRAKTIONSVORSITZENDER:

**Tim Zimmermann**

☎ (0177) 31 29 055

✉ tim.zimmermann@afd-oranienburg.de



### DIE LINKE



#### MITGLIEDER:

- 1 Ralph Bujok 2 Enrico Geißler 3 Elke Kästner  
4 Olaf Kästner 5 Jean Willemsen

#### FRAKTIONSVORSITZENDER:

**Ralph Bujok**

☎ (01577) 68 09 966

✉ ralph.bujok@t-online.de



### BÜNDNIS 90 – DIE GRÜNEN



#### MITGLIEDER:

- 1 Ulrike Dölle 2 Petra Klemp 3 Jörg Roitsch  
4 Robert Wolf (parteilos)

#### FRAKTIONSVORSITZENDE:

**Jörg Roitsch**

☎ (0175) 23 46 665

✉ joerg.roitsch@gmail.com

**Petra Klemp**

☎ (0177) 20 90 791

✉ petra@klemp-lehnitz.de



### FREIE WÄHLER (FWO) / PIRATEN



#### MITGLIEDER:

- 1 Katrin Kittel (FWO) 2 Thomas Ney (Die Piraten)  
3 Kathleen Stange (FWO) 4 Antje Wendt (FWO)

#### FRAKTIONSVORSITZENDE:

**Antje Wendt**

☎ (0177) 43 45 961

✉ wendt.a@web.de



### FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI (FDP)



#### MITGLIEDER:

- 1 Daniel Langhoff 2 Heiko Zillmann  
3 Torsten Reipert

#### FRAKTIONSVORSITZENDER:

**Daniel Langhoff**

☎ (0177) 80 27 579

✉ daniel.langhoff@tecis.de



### FRAKTIONSLOSE STADTVERORDNETE

- 1 Sascha Schiwiek (parteilos)  
2 Mario Etzold (Die PARTEI)

#### BÜRGERMEISTER

**Alexander Laesicke** (parteilos)

☎ (03301) 600-6011

✉ laesicke@oranienburg.de



#### STADTVERORDNETENVORSTEHER

**Dirk Blettermann** (SPD)

☎ (0163) 315 27 16

✉ blettermann@oranienburg.de



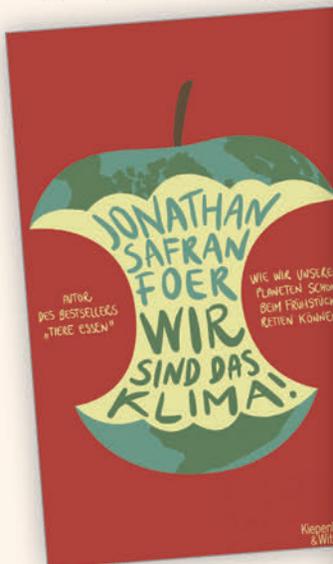
# BUCH TIPPS

AUS DER  
STADT BIBLIOTHEK

Stadtbibliothek · Schloßplatz 2 · 16515 Oranienburg  
☎ (03301) 600-86 60 · www.stadtbibliothek-oranienburg.de

In der letzten April-Woche dreht sich in Oranienburg alles rund um den Klimaschutz. Vier Tage lang finden Veranstaltungen statt, die zum Informieren, Diskutieren und Mitmachen einladen. Auch die Stadtbibliothek ist dabei. Am 25. April gibt es hier eine Bastelaktion mit Bilderbuchkino, bei der sich Kinder spielerisch mit dem Thema Klimawandel auseinandersetzen können. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr (Anmeldung unter 03301 600 8660 oder kinderbibliothek@oranienburg.de). Außerdem hat die Stadtbibliothek Themen-Regale mit Büchern und anderen Medien eingerichtet, die wichtige Hintergrundinformationen zu Klimaschutz und Klimawandel liefern. Ein Regal befindet sich im großen Lesesaal und richtet sich an Erwachsene, ein weiteres in der Kinderbibliothek ist für junge Leserinnen und Leser gedacht. Auf welche Bücher Sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Stadtbibliothek unbedingt ein Auge werfen sollten, verraten Ihnen Johanna Hornig vom Klimaschutz-Team der Stadtverwaltung und Jannik Kuhs aus der Stadtbibliothek.

Ein Tipp von Johanna Hornig



JONATHAN SAFRAN FOER

## »Wie wir unseren Planeten schon beim Frühstück retten können«

**E**s gibt Menschen, die nicht an den Klimawandel glauben. Und es gibt Menschen, die wissen, gestützt durch intensive wissenschaftliche Untersuchungen, dass sich unser Planet durch menschliche Aktivitäten erwärmt. Aber glauben wir wirklich daran? Warum handeln wir dann nicht alle konsequent?

Auf überraschend unterhaltsame und eindringliche Weise erkundet Jonathan Safran Foer in seinem Bestseller „Wir sind das Klima!“ das zentrale Dilemma des Klimawandels.

Der Verfasser beschreibt in dem Buch, dass die Klimakrise letztlich zu abstrakt, ja zu weit weg sei, um das menschliche Verhalten zu ändern. Das Buch erinnert jedoch an die Dringlichkeit eines gemeinsamen Handelns. Untermalt wird dies durch anschauliche Beispiele, die zu einem solchen Handeln anregen sollen. Jeder kann etwas tun, es muss nicht radikal sein. Wir müssen einfach nur anfangen, am besten gleich. Das Buch hat mir der ehemalige Baudezernent der Stadt Oranienburg, Frank Oltersdorf, geschenkt. ■

Ein Tipp von Jannik Kuhs



EMILY KATE JOHNSTON

## »Ahsoka«

**I**n „Ahsoka“ offenbart sich eine bisher unerzählte Episode des Star Wars-Universums, die die chronologische Lücke zwischen „The Clone Wars“ und „Star Wars: Rebels“ schließt.

Nach Order 66 und der Vernichtung des Jedi-Ordens muss Ahsoka Tano, einst Schülerin von Anakin Skywalker, ihren eigenen Weg finden. Auf einem abgelegenen Planeten versucht Ahsoka sich unter einfachen Farmern ein unauffälliges Leben aufzubauen. Doch die Ruhe ist trügerisch: Als die Schrecken des Imperiums auch dort Einzug halten,

kann sich Ahsoka nicht länger verstecken. Auf ihrer Reise durch eine düstere Galaxie knüpft sie Freundschaften mit Rebellen und Untergrundkämpfern, die gegen das aufkommende Imperium kämpfen. Doch Ahsoka wird auch von ihren eigenen Erinnerungen an ihre Jedi-Vergangenheit und ihren einstigen Meister heimgesucht. Der Roman bietet tiefgreifende Einblicke in Ahsokas moralischen Kampf und persönliches Wachstum, während sie sich in einer Zeit des Wandels behauptet. E.K. Johnstons meisterhafte Erzählweise macht „Ahsoka“ zu einem unverzichtbaren Werk für jeden Star Wars-Fan. Wer gerne mehr über diese faszinierende Figur erfahren möchte, kann sich das Buch gerne bei uns in der Stadtbibliothek Oranienburg ausleihen. ■

# STADT BIBLIOTHEK

Schloßplatz 2  
 ☎ (03301) 600-86 60  
[www.stadtbibliothek-oranienburg.de](http://www.stadtbibliothek-oranienburg.de)

## Neuzugänge

Neugierig auf Neues aus der Welt der Literatur und Medien? Hier finden Sie eine Auswahl an neu erworbenen Büchern, Konsolenspielen und DVDs, die Sie in Oranienburgs Stadtbibliothek ausleihen können.

### ■ Belletristik

- › Jacobs, Anne: Wo der Weg beginnt
- › Bakker, Gerbrand: Der Sohn des Friseurs
- › Szmania, Franziska: MARJOLA – Flucht vor den Elementen
- › Noyes, Emma: Guy's girl
- › Cherry, Brittainy C.: Wenn deine Wärme meine Kälte besiegt
- › Osman, Richard: Der Donnerstagsmordclub oder Ein Teufel stirbt immer zuletzt

### ■ Sachliteratur

- › Winkenbach, Iris: Garten – einfach günstig
- › Eigner, Isabella: Test Jahrbuch für 2024 – mehr als 100 Tests und Reports
- › Scott-Child, Emma: Ruckzuck Basteln! – für kleine und große Bastelmuffel
- › Dogru, Metin: Pflegers diary - der beste Job der Welt – und warum er mich in den Wahnsinn treibt
- › Reuß, Udo: Steuererklärung 2023/2024 – Arbeitnehmer, Beamte
- › Öhlenbach, Melanie: Pflückbar – Balkonobst & Topfgemüse

### ■ Kinderbücher

- › Engler, Michael: Endlich Frühling!
- › Steffensmeier, Alexander: Lieselotte macht nicht mit
- › Schwab, Victoria: Der Bote aus der Dunkelheit
- › Goldfarb, Tobias: Speklatius und Bammelchen, der Osterhase
- › Lüftner, Kai: Jessi die Raubhäsin
- › West, Tracey: Das Geheimnis des Wasserdrachen

## BÖTTCHER FENSTERBAU GmbH

- Wintergarten
- Sonderkonstruktionen
- Terrassendächer
- Türen
- Kunststofffenster
- Rollläden



Ringstraße 14 • 16321 Bernau-Schönow • Tel.: (03338) 3 84 06  
[info@boettcher-fensterbau.de](mailto:info@boettcher-fensterbau.de)  
[www.boettcher-fensterbau.de](http://www.boettcher-fensterbau.de)

Lokaler geht's nicht!

ANZEIGEN

# Bestattungshaus Jürschke

GbR

kompetent · einfühlsam · preisbewusst

**Bestattungen in allen Orten**

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen**

Erladigung aller Formalitäten  
 auf Wunsch Hausbesuche  
 Anzeigenservice · Trauerfloristik  
 Vorsorgeverträge

**Oranienburg**  
 Böttzower Platz 14  
**Leegebruch**  
 Am Wall 20 (am Friedhof)  
**Hohen Neuendorf**  
 Schönfließer Str. 17

gebührenfreier Zentralruf Tag & Nacht

**0800 038 06 04**

[bestattungshaus-juerschke.de](http://bestattungshaus-juerschke.de)

ANDREAS STEFFEN

RECHTSANWALT

... mit **RECHT**  
 Lösungen finden!

**Stralsunder Straße 3**  
**16515 Oranienburg**

Tel. 03301.59 70-0  
 Fax 03301.70 21 01

info@anwaltskanzlei-steffen.de  
[www.anwaltskanzlei-steffen.de](http://www.anwaltskanzlei-steffen.de)

Bürozeiten:

Mo, Di, Do 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
 Mi 8.30-13.00  
 Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr  
 Termine nach Vereinbarung

**Du findest uns ganz in deiner Nähe!**

Für unseren **Seniorenwohnpark Am Kirschberg**, Standort Lobetal, stellen wir ein:

**Pflegefachkraft im Nachtdienst\*** (\*m/w/d)

Hoffnungstaler Stiftung  
**Lobetal**

Bethel

**Du hast Fragen?** Wende dich gern an die zuständige Einrichtungsleitung, Peggy Mieth, erreichbar unter der Tel.-Nr.: 03338-66-720

# Aktuell im Podcast „Appel und Oranje“

Auf ein Gespräch mit dem Bürgermeister. In seinem Podcast „Appel und Oranje“ unterhält sich Alexander Laesicke regelmäßig mit spannenden Persönlichkeiten aus der Stadt und solchen, die eng mit ihr verbunden sind.

Mehr als 45 Folgen seines Bürgermeister-Podcasts hat Alexander Laesicke schon aufgenommen und dafür die unterschiedlichsten Oranienburgerinnen und Oranienburger interviewt. Bei der Fahrt in die Potsdamer Staatskanzlei war ihm dann doch etwas Nervosität anzumerken. Gleich zwei Aufnahmegeräte waren im Gepäck, damit wirklich nichts schiefgehen konnte. Immerhin stand ein Interview mit dem Ministerpräsidenten an. Mehrere Monate hatte es gedauert, bis nach dem ersten unverbindlichen Gespräch am Rande des Bürgerdialogs in Oranienburg eine feste Verabredung zur Aufnahme wurde. Auch für Dr. Dietmar Woidke war der Termin eine Premiere. In seinen mehr als zehn Jahren im Amt war der Ministerpräsident noch nie in einem Podcast zu Gast. Das Sicherheitsteam der Staatskanzlei nahm den Bürgermeister, seine Begleitung und vor allem das Gepäck noch genau in Augenschein und auch der Regierungssprecher hatte die Aufnahme genau im Blick. Im Gespräch selbst verflog die An-

spannung ganz schnell. Dietmar Woidke antwortete nahbar und locker auf alle Fragen. Bürgermeister und Ministerpräsident streiften die unterschiedlichsten Themen. Die Jugend von Dietmar Woidke in der DDR, sein Weg in die Politik, seine Beziehung zu Oranienburg, unter anderem während der Landesgartenschau, die Entwicklung Brandenburgs und die Sympathiewerte in der Regierungskoalition, das alles kommt in den gut 90 Minuten zur Sprache.

Dass der Ministerpräsident so viel Platz in seinem Terminkalender eingeräumt hatte, war für Bürgermeister Laesicke eine große Ehre. Von ganz allein wurde der Dialog zwischen den beiden Politikern zu einem lockeren Gespräch auf Augenhöhe und per Du. Am Ende erklärte auch Dietmar Woidke, dass er großen Spaß daran hatte, mal fast ohne Zeitdruck im Austausch zu sein. Der Bürgermeister plant nach diesem besonderen Gespräch schon wieder die nächsten Folgen. ■

Alle Folgen des Podcasts „Appel und Oranje“ können über die Website der Stadt sowie über die Streaming-Dienste Spotify, Deezer und iTunes gehört werden. Auf der Website der Stadt Oranienburg finden Sie „Appel und Oranje“ auf: [www.oranienburg.de/podcast](http://www.oranienburg.de/podcast)



Entspannte Atmosphäre bei der Podcast-Aufnahme mit Ministerpräsident Dietmar Woidke in der Potsdamer Staatskanzlei.

ANZEIGEN

## Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Obstbaum-, Hecken- & Gehölzschnitt
- Häckseln & Stubbenfräsen, Mäharbeiten
- Entsorgung & Kompostierung
- Grundstücksberäumung & Rückbau
- Abriss von Bauten aller Art
- Allesberäumung & Entsorgung
- Baggerarbeiten & Containerstellung
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung & Angebot vor Ort



Reden Sie mit uns!!!

Fa. Michael Piskorz • Mobil 01 72 - 38 55 286  
16515 Oranienburg • 1412sachsenhausen@gmail.com

**Wir kaufen**  
Wohnmobile + Wohnwagen  
☎ 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.  
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**Glaserei Oranienburg**  
Nico Netzker  
Notruf: 0171 17 00 522  
Tel: 03301 80 80 68  
[www.glaserei-oranienburg.de](http://www.glaserei-oranienburg.de)

WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER TEAM  
TelefonSeelsorge®  
Interesse? Schick eine Mail an:  
[oeffentlichkeitsarbeit@telefonseelsorge.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@telefonseelsorge.de)

# Wer löst das Bilderrätsel?

**RATEN SIE MIT** und gewinnen Sie eine Ausgabe des Romans „Nachleben“

## DIE AUFGABE

Seit zehn Jahren versorgt die Stadtbibliothek die Oranienburgerinnen und Oranienburger am neuen Standort mit Lesefutter – und wird dabei unterschiedlichen Geschmäckern gerecht. Einige Bücher „schmecken“ aber besonders vielen, und sind dementsprechend oft vergriffen.

### Unsere Rätselfrage:

Welches Buch wurde in der Oranienburger Stadtbibliothek im Jahr 2023 am häufigsten entliehen?

- a) Sebastian Fitzek: AchtNacht
- b) Juli Zeh: Über Menschen
- c) Fenja Lüders: Der Glanz der neuen Zeit

**VIEL GLÜCK!**

Wenn Sie die richtige Antwort wissen, senden Sie sie unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift an:

@ stadtmagazin@oranienburg.de

✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1,  
16515 Oranienburg

**Einsendeschluss:** 20.05.2024

Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



## DER GEWINN

Wer uns die richtige Antwort nennen kann, darf sich mit ein bisschen Glück auf neuen Lesestoff freuen. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein Exemplar des Romans „Nachleben“ von Abdulrazak Gurnah, dessen Handlung vom Gebiet des heutigen Tansanias bis ins KZ Sachsenhausen reicht.

**AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE** Im Bilderrätsel unserer letzten Ausgabe wollten wir wissen, wo in Oranienburg die abgebildete Brücke zu finden ist. Die richtige Antwort lautet: Schmachtenhagen. Genauer gesagt: Hinter der Neddermeyer-Grundschule zwischen Grabowseeweg und Schmachtenhagener Dorfstraße. Bei dem hier fließenden Bächlein handelt es sich natürlich um die Bäke. Die richtige Antwort erreichte uns unter anderem von **Maren Dessin**, die sich über einen Gutschein für die Saunalandschaft in der TURM Erlebniscity freuen darf.



# BEKANNTMACHUNGEN

DER STADT ORANIENBURG AUF [WWW.ORANIENBURG.DE/BEKANNTMACHUNGEN](http://WWW.ORANIENBURG.DE/BEKANNTMACHUNGEN)



Liste der öffentlichen Bekanntmachungen im Zeitraum vom 18.01.2024 bis 27.03.2024

## Februar 2024

- Öffentliche Zahlungserinnerung: öffentlich-rechtliche Geldleistungen, insbesondere Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme der städtischen Kindertagesstätten und Kindertagespflege (bekannt gemacht am 01.02.2024)
- Öffentliche Zahlungserinnerung: öffentlich-rechtliche Geldleistungen, insbesondere kommunaler Steuern (bekannt gemacht am 01.02.2024)
- Versendung von Kostenersatzbescheiden für Zufahrten und Zugänge in der Germendorfer Dorfstraße (bekannt gemacht am 19.02.2024)
- Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlbeteiligten hinsichtlich der Weitergabe Ihrer Daten nach § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz (BMG) (bekannt gemacht am 20.02.2024)
- Widmungsverfügung „André-Pican-Straße“ (bekannt gemacht am 26.02.2024)
- Entlassung der Artur-Becker-Straße von Walther-Bothe-Straße bis zur Friedrich-Engels-Straße und der Greifswalder Straße von Bernauer Straße bis Waldstraße aus der Übertragung der Straßenreinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer (bekannt gemacht am 27.02.2024)
- Aufnahme der Artur-Becker-Straße von Walther-Bothe-Straße bis zur Friedrich-Engels-Straße und der Greifswalder Straße von Bernauer Straße bis Waldstraße in die regelmäßige und gebührenpflichtige Straßenreinigung durch die Stadt Oranienburg (bekannt gemacht am 27.02.2024)
- Öffentliche Zahlungserinnerung: öffentlich-rechtliche Geldleistungen, insbesondere Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme der städtischen Kindertagesstätten und Kindertagespflege (bekannt gemacht am 28.02.2024)
- Bekanntmachung des Umlegungsausschusses: Unanfechtbarkeit des Beschlusses VU 5109 Wensickendorf XIX (bekannt gemacht am 28.02.2024)
- Bekanntmachung des Umlegungsausschusses: Unanfechtbarkeit des Beschlusses VU 5110 Schmachtenhagen XXXIX (bekannt gemacht am 28.02.2024)
- Bekanntmachung des Umlegungsausschusses: Unanfechtbarkeit des Beschlusses VU 5536 Schmachtenhagen XL (bekannt gemacht am 28.02.2024)

## März 2024

- Bebauungsplan Nr. 161 „Friedrichstraße 27 a – 27 c“ Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung § 3 (2) BauGB (bekannt gemacht am 01.03.2024)
- Einladung der Jagdgenossenschaft Zehlendorf zur Jahrshauptversammlung am 26.04.2024 (bekannt gemacht am 01.03.2024)
- Einladung der Jagdgenossenschaft Schmachtenhagen zur Mitgliederversammlung am 10.5.2024 (bekannt gemacht am 04.03.2024)
- Bekanntmachung des Umlegungsausschusses: Unanfechtbarkeit des Beschlusses VU 5111 Wensickendorf XX (bekannt gemacht am 11.03.2024)
- Einladung der Jagdgenossenschaft Wensickendorf zur Jahreshauptversammlung am 26.04.2024 (bekannt gemacht am 11.03.2024)
- Niederbarnimer Wasser- und Abwasserzweckverbandes (NWA) – Hinweis auf Bekanntmachung der 9. Änderungssatzung der Verbandssatzung im Oranienburger Generalanzeiger und der Gransee-Zeitung (02.02.2024) sowie in der Märkischen Allgemeinen Zeitung (01.02.2024) (bekannt gemacht am 11.03.2024)
- Einladung zur Informationsveranstaltung zum beabsichtigten Flurbereinigungsverfahren Flurbereinigung Schnelle Havel am 28.05.2024 in Liebenwalde (bekannt gemacht am 14.03.2024)
- Beschlüsse der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.03.2024 (bekannt gemacht am 15.03.2024)
- Einladung der Jagdgenossenschaft Germendorf zur Hauptversammlung am 30.04.2024 (bekannt gemacht am 18.03.2024)

Stadt Oranienburg  SITZUNGSTERMINE



Zeit und Ort der Sitzungen können Änderungen unterliegen. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Stadt Oranienburg (siehe unten) über den aktuellen Stand.

**Mo 15.04.2024**

**18:00 Uhr | Werksausschuss**

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schlosspark

**Di 16.04.2024**

**18:00 Uhr | Ausschuss für Soziales, Bildung und Bürgerbeteiligung**

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schlosspark

**Mi 17.4.2024**

**18:00 Uhr | Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, Wohnungswirtschaft und Ökologie**

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schlosspark

**Do 18.04.2024**

**18:00 Uhr | Ausschuss für Finanzen und kommunale Unternehmen**

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schlosspark

**Mo 29.04.2024**

**17:00 Uhr | Hauptausschuss**

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schlosspark

**Mo 06.05.2024**

**18:00 Uhr | Ausschuss für Rechnungsprüfung und Vergaben**

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schlosspark

**Mo 13.05.2024**

**17:00 Uhr | Stadtverordnetenversammlung**

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schlosspark

Die weiteren Sitzungstermine standen zum Redaktionsschluss des Stadtmagazins noch nicht abschließend fest. Denn am 9.6. wählen die Oranienburgerinnen und Oranienburger bei den Kommunalwahlen eine neue Stadtverordnetenversammlung. Die konstituierende Sitzung findet am 8.7. um 17 Uhr statt. Die konstituierenden Sitzungen der Ortsbeiräte finden in der Woche davor statt.

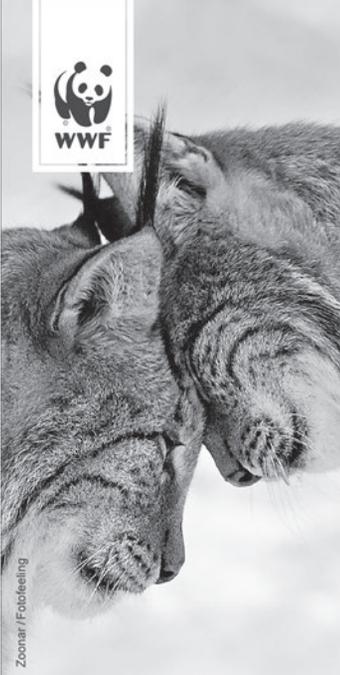
– Änderungen vorbehalten –

Änderungen der Sitzungstermine und -orte erfahren Sie zeitnah auf:  
[www.oranienburg.de/Politik-Beteiligung/Politische-Gremien/Sitzungstermine](http://www.oranienburg.de/Politik-Beteiligung/Politische-Gremien/Sitzungstermine)

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie einiger Ausschüsse können über das Internet live mitverfolgt werden:

[www.oranienburg.de/svv-live](http://www.oranienburg.de/svv-live)  
[www.oranienburg.de/ausschuss-live](http://www.oranienburg.de/ausschuss-live)

ANZEIGEN



## IHRE STIFTUNG FÜR EINE LEBENDIGE ERDE!

Das WWF Stiftungszentrum bietet Ihnen an, eine eigene Stiftung für den Natur- und Umweltschutz zu gründen – ganz nach Ihren Wünschen.

Oberstes Ziel des WWF ist die Bewahrung der biologischen Vielfalt – ein lebendiger Planet für uns und unsere Kinder.

Für weitere Informationen und kostenloses Informationsmaterial zu unseren Angeboten wenden Sie sich bitte an:

Gaby Groeneveld  
 WWF Deutschland  
 Reinhardtstraße 18  
 10117 Berlin  
 Telefon 030 311 777-730  
[wwf.de/stiftung](http://wwf.de/stiftung)

## Frühlingsangebote - jetzt ab 0,99 % Finanzierung

- **Neu- und Gebrauchtwagenhandel**
- *Finanzierung und Leasing*
- **Werkstattservice für alle Typen**
- *Ersatzteil- und Zubehörverkauf*
- *Unfall-Instandsetzung*
- *Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)*
- *Werkstatt-Leihwagen*
- *Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen*

Ihr Vertragshändler für Honda- und SsangYong-Automobile

  
**GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER OHG**  
[www.gkmobile.de](http://www.gkmobile.de)

Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz

**☎ 03397/221 11**

# STADT KALENDER

## AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGSTIPPS UND TERMINE IN DER STADT ORANIENBURG

### Informationen und Tickets

zu vielen Veranstaltungen erhalten Sie hier:

#### Tourist-Information

Schloßplatz 2 · 16515 Oranienburg

Tickethotline: (03301) 5220 040

E-Mail: [info@oranienburg-erleben.de](mailto:info@oranienburg-erleben.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr

Samstag: 9 bis 16 Uhr (So. geschlossen)

### Weitere Veranstaltungen

und ausführlichere Infos dazu finden Sie im Online-Kalender der Stadt. Dort können Veranstalter ihre Termine auch selbst eintragen (Freischaltung durch die Redaktion ist erforderlich):



► [WWW.ORANIENBURG.DE/VERANSTALTUNGEN](http://WWW.ORANIENBURG.DE/VERANSTALTUNGEN)



### REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Dienstags, 12:15–12:45 Uhr

**Orgelmusik zur Mittagszeit.** Zum Klingen bringen versch. Organist/innen die seit 1972 als Provisorium eingebaute Jehmlich-Orgel in der ► *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | € frei (Spende für eine neue Orgel erbeten)

Dienstags, 15:00–17:00 Uhr

**Bücherbörse Lehnitz.** Hier können Bücher getauscht werden. ► *Kulturhaus, Friedrich-Wolf-Str. 31*

Freitags, 15:00–17:00 Uhr

**Wochenmarkt** mit Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität. ► *Bernauer Straße, vor dem »Boulevard«*

Freitags, 20:30 Uhr

**Stadtmusik zum Wochenklang – Klaviermusik im Kerzenschein.** Musik versch. Komponisten auf dem Flügel in der ► *Sankt-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | € frei (gerne Spende)

Samstags, 8:00–14:00 Uhr

**Flohmarkt mit Babybasar** neben Möbel Boss (Stand für 7 € je lfd. Meter, Aufbau ab 6 Uhr). ► *Friedensstr. 10* | Tel. 0178 523 65 45 (keine Reservierung nötig)

jeden 3. Samstag im Monat, 10:00–13:00 Uhr  
**Repair-Café Oberhavel.**

Kaputten Haushaltsgeräten, Laptops und Co. wird hier neues Leben eingehaucht. Anmeldung unter [repair-caffe@kjr-ohv.de](mailto:repair-caffe@kjr-ohv.de) ► *Oranienwerk, Kremmener Straße 43*

### TAGESTIPPS

BIS ZUM 26.04.



**Ausstellung: »Flüchtige Schönheit – Keramische Reflexionen« von Verena Siol**  
Verena Siol entwirft Gefäße, Plastiken und Installationen in Ton. Mit ihrer aktuellen Ausstellung unter dem Titel „Flüchtige Schönheiten – Keramische Reflexionen“ möchte die Künstlerin die Abhängigkeit zwischen der menschlichen Existenz und der Natur zeigen. Verena Siol will mit ihren plastischen Arbeiten und Installationen dazu anregen, über eine ausgewogene Koexistenz in diesem fragilen System nachzudenken.

► *Landkreis Oberhavel, Adolf-Dechert-Straße 1*  
Eintritt frei  
Öffnungszeiten:  
8.00 – 18.00 Uhr

13.04. | Samstag



### Stadtputz 2024

Frisch und sauber in den Frühling: Pünktlich zum Frühjahrsbeginn ruft Oranienburgs Bürgermeister wieder zum Frühjahrsputz auf. Einen Tag lang wird wieder ausgerückt, um das Stadtgebiet mit Aufräum- und Verschönerungsmaßnahmen auf Vordermann zu bringen. Da Putzen bekanntlich hungrig macht, ist zum Abschluss des großen Reinemachens auch eine Stärkung vorgesehen. Von 12 bis 13 Uhr lädt der Bürgermeister alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Frühjahrsputzes zu einem gemeinsamen Im-

biss am Bürgerzentrum ein. Müllsäcke können ab 9 Uhr kostenlos im Bürgerzentrum in der Albert-Buchmann-Straße 17 abgeholt werden.  
► *im ganzen Stadtgebiet*

13:00 – 17:00 Uhr | **Start in die Gartensaison – Rund um die Feuerschale**

Die Edener ApfelKräuterGarten AG lädt am 13. April zu einem wärmenden Feuer mit kulinarischen Leckereien wie Kartoffeln und Kaffee aus der Glut, grüne Suppe und vielem mehr ein. Lasst euch überraschen!

► *Edener ApfelKräuterGarten AG, Lönsweg 371* | Eintritt frei



17:00 Uhr | **Motette am Samstag: Konzert zum 200. Geburtstag von Anton Bruckner**

Im Rahmen der Chormusikreihe Motette am Samstag



singt der Ökumenische Chor Oranienburg Kompositionen von Anton Bruckner. Am Flügel F. Holdefleiß, die musikalische Leitung hat Markus Pfeiffer, Kantor in St. Nicolai. → *Nicolaikirche, Havelstraße 28 | Eintritt frei (um Spende wird gebeten)*

**15.04. | Montag**  
**14:00 Uhr | Gemeinsam Singen im Regine-Hildebrandt-Haus**

Am Montag, 15. April 2024 lädt das Regine-Hildebrandt-Haus wieder zum gemeinsamen Singen mit Gitarrenbegleitung ein. Wer Mut zur Stimme und Lust auf einen geselligen Nachmittag hat, ist herzlich eingeladen.  
 ▶ *Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Straße 1 | Eintritt frei*

**17.04. | Mittwoch**



**10:00 – 17:00 Uhr | »youlab« – die regionale Ausbildungsmesse in Oberhavel**

Die youlab, die größte Ausbildungs- und Berufsorientierungsmesse im Landkreis Oberhavel, kündigt sich an. Für Schülerinnen und Schüler ab Klasse Neun und Berufstätige, die sich neu orientieren wollen, öffnen sich in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr wieder die Türen der TURM ErlebnisCity. In den Hallen der MBS ARENA und des HBI SportForums sowie auf dem Außengelände werden sich rund 100 Firmen und Bildungsträger aus der Region präsentieren. Besucherinnen und Besucher sowie Schulklassen können bis zum 15.04.2024 vorab Zeitfenster buchen, in denen sie die Messe besuchen möchten (unter [www.youlab.de/besucherformular/](http://www.youlab.de/besucherformular/)). Nach 14.00 Uhr ist die Messe auch ohne Anmeldung geöffnet. Mehr Informationen auf [www.youlab.de](http://www.youlab.de).  
 ▶ *MBS Arena, André-Pican-Straße 42 | Eintritt frei*

**20.04. | Samstag**  
**9:00 – 13:00 Uhr | Flohmarkt in der Kita »Stadtspatzen«**

Der Förderverein der Kita Stadtspatzen lädt wieder zum Kita-Flohmarkt ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Es gibt Bratwurst, Kuchen, frische Waffeln, Popcorn, Zuckerwatte, Wasser, Tee und Kaffee. Außerdem wird ein Kinderschminktisch bereit stehen, an dem sich die Kinder ihre Gesichter bemalen lassen können.  
 ▶ *Kita »Stadtspatzen«, Speyerer Straße 29*



**17:00 Uhr | Frühlingskonzert der Quartettfreunde Sachsenhausen**

Mit dabei: der Männerchor der Quartettfreunde Sachsenhausen, Blasmusik der Quartettfreunde Sachsenhausen und die Edener Montagsinger.  
 ▶ *Evangelische Kirche Sachsenhausen, Granseer Straße 27 | Eintritt frei (Spenden willkommen)*



**20:00 Uhr | »One Violin Orchestra«**

Nora Kudrjawizki, Berliner Violinistin, verleiht bekannten Songs einen ganz eigenen Sound und Charakter und macht aus ihrer One-Woman-Show eine grandiose Band-Performance.  
 ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstraße 26A | Tickets: Tourist-Information, Schlossplatz 2, Tel. 0330152208040, online über reservix*

**22.04. bis 17.05.**



**Ausstellung: Auftakt des Terrors – Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus**

Eine Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft »Gedenkstätten an Orten früherer Konzentrationslager«. Die Vernissage findet am 25.04.2024, 19 Uhr statt. Für diese wird um Anmeldung gebeten unter: [stadtbibliothek@oranienerburg.de](mailto:stadtbibliothek@oranienerburg.de) oder Tel. 03301/8660.  
 ▶ *Stadtbibliothek, Schloßplatz 2 | Eintritt frei*

**26.04. | Freitag**



FOTO: FOTOGRAFIE SASCHA FUNKE E. K.

**19:30 Uhr | »Einfach Kreisler« – Bitterböser musikalischer Abend**

Ein Abend mit dem Entertainer Marc Rudolf und den Liedern von Georg Kreisler. Brillante Chanson-Perlen vom König des schwarzen Humors.  
 ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstraße 26A 16515 Oranienburg | Tickets: Tourist-Information, Schlossplatz 2, Tel. 0330152208040, online über reservix*

**28.04. | Sonntag**



**10:00 – 18:00 Uhr | »Oranienfest« – Oranienburg feiert seine niederländischen Wurzeln**

Traditionell feiert die Stadt Oranienburg ihren »Tag in Orange« an einem Sonntag vor oder nach dem niederländischen »Königstag« (Koningsdag) am 27. April. Erinnerung soll damit an die Namensgeberin der Stadt, Kurfürstin Louise-Henriette von Oranien (1627–1667), und ihre niederländische Herkunft. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auch in diesem Jahr wieder auf ein buntes Programm mit Live-Musik, Holzschuhtanz, historischem Handwerk und vielem mehr freuen.  
 ▶ *Schlossplatz und Schlosspark | Eintritt: Erwachsene 6 €, Kinder/ermäßigt 4 €*

**02.05. | Donnerstag**  
**20:00 Uhr | Chaos Comedy Club – Live Stand-up in Oranienburg**

Deine Stadt ist langweilig geworden. Du hast alles schon gesehen, gehört und getrunken. Bist zu alt für den Scheiß und zu jung für die Couch. Du bist reif für den CHAOS COMEDY CLUB, die Lösung all deiner Feierabendprobleme. Vergiss peinliche Stille beim Tinderdate. Keine Blamage mehr auf dem Dancefloor. Und während deine Kollegen montags auf der Arbeit antanzen, liegst du lachend wegen Zwerchfellzerrung im Krankenhaus. Wir präsentieren in jeder Ausgabe ein gemischtes Line-Up mit den frischesten Comedy-Köpfen aus ganz Deutschland.  
 ▶ *Theater im Werk, Kremmener Straße 43 | Eintritt: 18 €, ermäßigt 15 € (Schüler/Studenten); Tickets über eventimelight.com*

**09.05. | Donnerstag**



**10:00 Uhr | Spielefest im Oranienburger Schlosspark**

Historische XXL-Holzgartenspiele wie einst am Hofe: Das Spielefest ist jedes Jahr aufs Neue ein kniffliges Vergnügen für Jung und Alt.

► Schlosspark Oranienburg, Schloßplatz 1

**12.05. | Sonntag****11:00 und 15:00 Uhr | Führung: »Beste Freunde« – Schwan Heinrich und sein Prinz Friedrich**

Familienführung für Kinder ab 6 Jahren: Ab und zu erwacht Schwan Heinrich aus seinem langen, langen Schlaf. Dann erzählt er gerne kleinen und großen Besuchern über seine Zeit, die er gemeinsam mit Prinz Friedrich, dessen Familie und den anderen ehemaligen Schlossbewohnern gemeinsam im Schloss verbracht hat. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, daher wird eine rechtzeitige Anmeldung empfohlen.

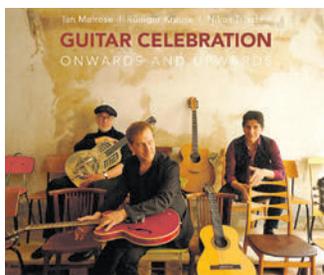
Anmeldung unter der Tel.: 033101.53 7-437 oder per Mail an schlossmuseum-oranienburg@spsg.de.

► Schlossmuseum, Schloßplatz 1 | Eintritt: normal 8 €, 6,00 € ermäßigt, 16,00 € Familienkarte (2 Erwachsene und max. 4 Kinder)

**13.05. | Montag****14:00 Uhr | Gemeinsam Singen im Regine-Hildebrandt-Haus**

Am Montag, 13. Mai 2024 lädt das Regine-Hildebrandt-Haus wieder zum gemeinsamen Singen mit Gitarrenbegleitung ein. Wer Mut zur Stimme und Lust auf einen geselligen Nachmittag hat, ist herzlich eingeladen.

► Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Straße 1 | Eintritt frei

**17.05. | Freitag****20:00 Uhr | »Guitar Celebration« – Drei Gitarrenvirtuosen unterschiedlicher Genres**

Drei Gitarrenvirtuosen unterschiedlicher Genres feiern die Gitarre in ihrer enormen Vielfalt. Emotional und faszinierend – die Gitarre, eines der meistgespielten und vielseitigsten Instrumente unserer Zeit, erklingt an diesem Abend in all ihren Facetten. Ob Klassik, Jazz, Pop, Rock, Blues oder Flamenco und Weltmusik: Das Repertoire des international besetzten Trios, bestehend aus Ian Melrose (Schottland), Rüdiger Krause (Deutschland) und Nikos Tsiachris (Griechenland), lässt an diesem Abend keine Wünsche offen. Alle drei sind anerkannte Virtuosen, Komponisten und Arrangeure und erschaffen mit ihren Solo-, Duo- oder Trio-Arrangements einen musikalischen und audiophilen Genuss höchster Qualität.

► Kulturkonsum e. V. Oranienburg, Heidelbergerstr. 22 | Eintritt: 12,50 €

**18. bis 20.05. Historisches Ritterfest an Pfingsten im Schlosspark Oranienburg**

Erlebt das Mittelalter im Schlosspark zu Oranienburg! Die Ritter von „Midgards Feuerbund“ werden in spannenden Kämpfen ihr Können unter Beweis stellen und den Besuchern den Atem rauben. Nachwuchsritter können sich beim Axtwerfen, Bogenschießen und anderen ritterlichen Disziplinen beweisen. Ein großer Markt lockt mit Handwerk und Handel aus vergangener Zeit. Schenken und Tavernen sorgen für das das leibliche Wohl der Gäste. Die

Akrobaten „Die Flugträumer“ vollführen waghalsige Kunst mit brennenden Fackeln und mitreißender Gaukelei.

► Schlosspark Oranienburg, Schloßplatz 1 | Eintritt Tageskasse: Erwachsene 12 €, Kinder zw. 6-16 J. 7 €, Kinder unter 5 J. und Ritter in Vollrüstung haben freien Eintritt; Tickets auch online unter [www.carnica-spectaculi.de](http://www.carnica-spectaculi.de)

**26.05. | Sonntag****12:00 Uhr | Porzellan, Lack und Elfenbein. Woher kommen unsere Kunstschätze?**

Thematische Führung. Im 17. Jahrhundert waren die europäischen Höfe auf der Suche nach Luxus aller Art. Besonders begehrt waren die Waren aus entlegenen Ländern. Diese wurden mit großem Aufwand nach Europa transportiert. In der Führung werden einzelne Kunstwerke vorgestellt und ihr Weg an den kurfürstlichen Hof nachgezeichnet. Dabei werden auch die menschenunwürdigen Grundlagen des Fernhandels berücksichtigt. Anmeldung ab 4 Wochen vor dem Termin unter der Tel. 03301.537437 oder per Mail an schlossmuseum-oranienburg@spsg.de

► Schlossmuseum Oranienburg, Schloßplatz 1 | Eintritt: normal 8 €, ermäßigt 6 €

**27.05. | Montag****19:30 Uhr | »Die Orgel tanzt« – Walzer, Tango, Boogie und Co.**

An diesem Abend ist die Orgel in der Schmachtenhagener Dorfkirche in einem beschwingten Konzert mit gleichzeitiger Videoübertragung auf eine große Leinwand im Kirchenraum zu sehen und zu hören. Auf ihr erklingt originale Tanzmusik für Pfeifenorgel von 1500 bis heute. Die Konzertbesucher erwarten Tänze, Märsche, Polkas, Walzer, Tangos, Blues, Ragtimes, Boogies und Co. von Bernhard Schmid, Elsbeth Forrer, Giovanni Quirici, Hannes Meyer, Johannes Matthias Michel, Norbert Linke, Thomas Roß u. a. Der Organist ist des Konzertes ist Carsten Lenz, zurzeit Organist an der bedeutenden Skinner-Orgel an der Saalkirche Ingelheim am Rhein. Eines seiner Spezialgebiete ist neben vierhändiger Orgelmusik heitere Musik für Orgel.

► Evangelische Kirche Schmachtenhagen, Schmachtenhagener Dorfstraße | Eintritt frei (Kollekte erbeten)

**31.05. | Freitag****19:00 Uhr | »Kiez Poeten« – Poetry im Gartenzimmer**

Die Kiezpoeten bringen ein buntes Line-up aus Profis und Newcomern auf die Bühne. Hier kann alles passieren: von politischen Themen bis zu leichter Unterhaltung, von Reim-Feuerwerk bis Schenkelklopfer. Aber eins ist sicher: Hier ist alles handgemacht. Das ist nicht nur Literatur. Das ist eine Wundertüte der Abendunterhaltung. Herzlich willkommen zum Poetry Slam Oranienburg. Bei Regen wird die Veranstaltung in die Orangerie verlegt.

► Gartenzimmer/Orangerie im Schlosspark, Kanalstraße 26A | Eintritt: 14 €; Ticketverkauf: Tel. (03301) 5220-040



**20:00 Uhr | Theater Weites Feld: »Grüne Wiese« – ein Stück über Heimat**

Was bedeutet uns Heimat? Das Theater Weites Feld aus Netzen, einem Ortsteil von Kloster Lehnin, hat Interviews mit Menschen verschiedener Herkunft zum Thema Heimat geführt. Diese Gespräche inspirierten das Ensemble um den Regisseur Ben Bremer und die Autorin Renate Weilmann zu dem Stück »Grüne Wiese«. Zwei Frauen treffen im Bahnhof Netzen aufeinander. Doch ihre Züge verspäten sich. Bald merken die beiden, dass sie viel verbindet. Und doch trennen sie Welten. Dieses Zusammentreffen offenbart Lebenslügen und legt Wunden offen. Finden die beiden am Ende ihren Ort, ihre Heimat oder beginnt eine ganz neue Reise? Lieder von Gerhard Gundermann begleiten das Geschehen auf der Bühne.

► Kulturkonsum e. V. Oranienburg, Heidelbergerstr. 22 | Tickets: 12,50 €

**01.06. | Samstag**



**20:00 Uhr | KARAT – Open Air 2024**

Im Jahr 35 nach dem Mauerfall ist es ganz sicher kein Geheimnis mehr und breitet sich gar zunehmend in westelbischen Rezeptionsräumen aus: die Rockmusik aus dem Osten Deutschlands hat eine sehr große Anzahl Künstler und Lieder zu bieten, die fester Bestandteil des gesamtdeutschen Kulturerbes waren, sind und bleiben werden. Unter diesen ragt, bei aller Wert-

schätzung für die anderen, eine Band noch einmal ein ganzes, ein ganz besonderes Stück heraus: KARAT.

► Schlosspark, Schloßplatz 1 | Tickets ab 48,30 €, über reservix.de

**08.06. | Samstag**



**18:00 Uhr | Nachtwächterwanderung – Stadtführung**

„Hört ihr Leut’ und lasst euch sagen: Unsre Glock’ hat sieben geschlagen!“ Eine faszinierende Reise durch die historischen Gassen von Oranienburg mit unserem Nachtwächter Rüdiger Kaddatz! Tauchen Sie ein in eine kurzweilige Entdeckungsreise durch die Vergangenheit. Schließen Sie sich uns an und erkunden Sie die geschichtsträchtigen Orte Oranienburgs. Treffpunkt am Louise-Denkmal auf dem Schloßplatz

► Schloßplatz 1 | Eintritt kostenlos



**17:00 – 18:00 Uhr | Motette am Samstag: Ökumenischer Chor Oranienburg**

Der Ökumenische Chor Oranienburg mit Chormusik zum Thema Abendmahl.

► St. Nicolai Kirche, Havelstraße 28 | Eintritt frei, Spenden erbeten



**18.00 Uhr | Klavierkonzert »Sehnsucht« – Eigenkompositionen von Dimitrios Drainakis**

Begeben Sie sich auf eine imaginäre Reise. Die Musik von Dimitrios Drainakis entführt zum Reisen, Verweilen und Nachdenken.

► Bürgerzentrum, Albert-Buchmann-Straße 17 | Eintritt frei, um telefonische Voranmeldung wird gebeten (03301 83 66 98)



**18:00 Uhr | Salonmusik mit dem Artichic Ensemble**

Tauchen Sie mit uns ein in die Welt des französischen Hofes und lassen Sie sich von verspielter und virtuoser französischer Barockmusik bezaubern. Mit Werken von François Couperin, Jean-Philip Rameau, Elisabeth Jacquet-de la Guerre, Louis-Nicolas Clérambault. Sarah Kollé (Sopran), Andrea Kollé (Flöte), Emmanuelle Bernard (Violine), Konstanze Pietschmann (Violoncello), Tim Ribchester (Cembalo)

Eine Kooperation mit Oranienkonzerte e. V.

→ Schlossmuseum, Schloßplatz 1 | Eintritt 20 €, ermäßigt 15 €

**10.06. | Montag**



**14:00 Uhr | Gemeinsam Singen im Regine-Hildebrandt-Haus**

Hier treffen sich Gleichgesinnte und singen gemeinsam mit Gitarrenbegleitung.

► Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Straße 1 | Eintritt frei

**14. bis 16.06. Oranienburger Stadtfest mit Drachenbootrennen**

Auf eine Festmeile mit Rummel, das Drachenbootrennen, ein buntes Bühnen-



programm und vieles mehr dürfen sich die Oranienburgerinnen, Oranienburger und ihre Gäste auch in 2024 Jahr wieder freuen.

Nähere Informationen zum Programm auf [www.oranienburg-erleben.de](http://www.oranienburg-erleben.de).

► Schloßplatz, Schloßplatz 1

**16.06. | Sonntag**



FOTO: WOLFGANG PFAUDER/SPSG BERLIN-BRANDENBURG

**11:00 und 15:00 Uhr | Prinz sein – ein Kinderspiel? Familienführung für Kinder ab 6 Jahren**

Wer erzog früher die Prinzen am Hofe? Wie wurde man eigentlich König und was musste man für diesen Beruf alles lernen? Kleine Prinzen trugen Kleider, später Uniformen. Sie spielten mit Trommeln oder Schaukelpferdchen und wurden früh zu kleinen Militärs. Ein Prinz konnte fast alles tun und musste doch ganz viele Regeln befolgen. Wir beantworten Euch alle Fragen zu den adligen Altersgenossen und freuen uns auf Euren Besuch!

► Schlossmuseum, Schloßplatz 1 | 8 € (ermäßigt 6 € / Familienkarte 16 € (2 Erwachsene, max. 4 Kinder)

**17:00 Uhr | Ein szenisches Konzert u. a. mit Arien von »Der Graf aus Luxemburg« – Gastspiel Operettenbühne Berlin**

Ein Gastspiel der Operettenbühne Berlin in der Orangerie im Schlosspark Oranienburg.

► Orangerie im Schlosspark | Ticket 32,45 €, über eventim.de

# WAHLHELPER/- INNEN GESUCHT!!!

Für die Europa- und Kommunalwahlen am 09.06.

und die Landtagswahlen am 22.09.2024

Anmeldungen per E-Mail unter [groell@oranienburg.de](mailto:groell@oranienburg.de).  
Alle Fragen hierzu werden unter **(03301) 600 630** beantwortet.

Als Aufwandsentschädigung für die Mitwirkung an den Wahlen erhalten Vorsitzende und deren Stellvertreter ein Erfrischungsgeld in Höhe von **100 €**.  
Beisitzer bekommen **70 €**.

Stadt   
**Oranienburg**

[www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de)